

VON HERZ ZU HERZ

Pfarrmagazin der Pfarrei Herz Jesu Sigmaringen

„Pfingstlich“ im
gemeinsamen Gebet
verbunden.



Jetzt lesen
in der App
Meine Kirche



50 Jahre Ehe-, Familie-,
Lebensberatung

Seite 6

Interview mit der Leitung
der Pfarreiökonomie

Seite 16

In Zusammenarbeit mit

**konrads
blatt**



Foto: Notfallseelsorge Landkreis Sigmaringen



Foto: Deutscher Caritasverband, Caritasverband Sigmaringen

Caritas-Jahres-kampagne 2026

Die Caritas-Jahreskampagne 2026, an der sich auch der Caritasverband Sigmaringen aktiv beteiligt, rückt unter dem Motto „Zusammen geht was: Caritas verbindet Generationen“ das Miteinander von Jung und Alt in den Fokus der Öffentlichkeit.

Durch bundesweite Projekte – etwa digitale Lernpartnerschaften, generationenübergreifende Wohnformen oder Mentoring-Programme – schafft die Caritas konkrete **Begegnungsräume**. Die Caritas ruft mit dem Jahresmotto unter anderem dazu auf, Einsamkeit entgegenzuwirken und voneinander zu lernen, statt nebeneinanderher zu leben. Die Kampagne versteht sich somit als Appell, die Vielfalt der Lebensentwürfe als Stärke zu begreifen und die Verantwortung für eine lebenswerte Zukunft gemeinsam zu tragen. Weitere Infos zur Caritasjahreskampagne finden sie auch im Internet unter www.caritas.de und zu den Angeboten des Caritasverbandes Sigmaringen unter www.caritas-sigmaringen.de.

Großes Jubiläum: 25 Jahre Notfallseelsorge im Landkreis Sigmaringen

Das bedeutet 25 Jahre professionelle Unterstützung von Betroffenen, Beteiligten und Angehörigen bei Verkehrsunfällen, plötzlichen Todesfällen, Suiziden oder anderen schrecklichen Ereignissen, 25 Jahre Schulung und Qualifizierung von Feuerwehrleuten, Rettungsdienstmitarbeitenden und PolizistInnen im Umgang mit Stress und Belastungen sowie 25 Jahre Einsatzbegleitung und Nachbetreuung von Einsatzkräften bei belastenden Einsätzen. Und das alles im Ehrenamt. Die Mitarbeitenden der Notfallseelsorge waren zwischenzeitlich mehrere tausend Mal ehrenamtlich im Einsatz für die Menschen in unserem Landkreis und darüber hinaus. Beim Festakt am 12. Juni 2026 um 18 Uhr im Zirkuszelt Haus Nazareth stehen die Mitarbeitenden sowie alle Unterstützerinnen und Unterstützer der Notfallseelsorge im Mittelpunkt.



Foto: Kath. Jugendbüro Sigmaringen-Meßkirch

Liebe Leserinnen und Leser,

in dem Lied „Strahlen brechen viele aus einem Licht“ (GL 825) heißt es: „Strahlen brechen viele aus einem Licht. Unser Licht heißt Christus. Dienste leben viele aus einem Geist, Geist von Jesus Christus.“

Das Lied nimmt unmittelbar Bezug auf das 12. Kapitel im 1. Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth mit seinen eindrücklichen Versen: „Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist. Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn. Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott. Er bewirkt alles in allen. Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt.“ (1 Korinther, 12,4-7)

Das Lied und das Schriftwort waren Elemente beim Gottesdienst anlässlich der Amtseinsetzung Ende Januar 2026. Auch die beiden großen Vollversammlungen in der Stadthalle in 2023 und 2024 waren von diesen Grundgedanken geprägt. Sie weisen uns hin auf das Zentrum: Jesus Christus selber ist das Zentrum. Er ist unser Licht, das uns den Weg weist. Und als Gemeinschaft der Christinnen und Christen hat er jeder und jedem von uns besondere Gaben des Geistes geschenkt. Sie sind uns geschenkt, „damit sie anderen nützen“. In einem Gebet wird das sehr schön ausgedrückt: „Gott, du hast uns verschiedene Gaben geschenkt. Keinem gabst du alles und keinem nichts. Jedem gibst du einen Teil. Hilf uns, dass wir einander dienen mit dem, was du einem jeden zum Nutzen aller gibst.“

Ich bin dankbar für die vielen, die sich in diesem Geist in unserer Pfarrei, in unseren Diensten und Einrichtungen, in der Ökumene und an so vielen weiteren Orten mit ihren jeweiligen Gaben engagieren. Hierbei kommt es nicht auf große und außerordentliche Dinge an. Entscheidend ist, dass wir „einander dienen mit dem, was du einem jeden zum Nutzen aller gibst.“ Für mich wird darin eine tiefe „spirituelle“ Haltung sichtbar. „Spirituell“ – das heißt, auf den Geist (lateinisch= „spiritus“) achten, aus dem heraus ich mich engagiere, mich vom Geist Jesu und seinem Beispiel prägen lassen. Und da das Gute immer konkret ist, drückt sich Spiritualität im ganz konkreten Verhalten und Handeln aus. Durch die Art und Weise wie wir leben, miteinander und mit anderen umgehen, können wir ein besonderes Klima prägen, einen „Spirit“, einen besonderen Geist. Jede und jeder von uns.

Am Pfingstfest feiern wir das Geschenk des Heiligen Geistes und seine ansteckende, belebende, erfrischende und erneuernde Kraft. In all den großen Herausforderungen, in denen wir heute gesellschaftlich und kirchlich stehen, dürfen wir gemeinsam immer wieder um diesen Gottesgeist und seine Gaben bitten.

Eine geisterfüllte Zeit und viel „Spirit“ wünscht



Foto: Ella Kiechle

Ihr
Frank Scheifers,
Leitender Referent

4 – 5
Impuls

6 – 7
Wir machen sichtbar

8
Ehrenamt

9
Unsere Wallfahrtsorte

10 – 13
Konradsblatt

14
Buchtipps

15
Kinderseite

16 – 17
Unsere Gesichter – Personal stellt sich vor

18 – 19
Interview

20 – 21
Wir laden ein

22 – 27
Gottesdienste

28 – 29
Kontakt – Wir sind für Sie da

30
Unsere Schätze

31
Aus unserer Pfarrei

Herausgeber: Röm.-kath. Kirchengemeinde Sigmaringen KdöR, Gorheimer Straße 28, 72488 Sigmaringen; **Redaktion:** Pfr. Stefan Schmid (V.i.S.d.P.), Frank Scheifers, Ella Kiechle, Maritta Lieb, Jutta Lieb, Silke Dürr; **Titelbild:** privat, **Redaktionelle Mitarbeit:** Sekretariate der Pfarrei Herz Jesu Sigmaringen, Dorothee Sauter, Elisabeth König, Luis Leich, Pfarrer Issa Gharib, Carla Bühler, Nina Müller-Martin, Sylvia Fuller-Wüst, Erzabt Tutilo Burger, Christine Brückner, Annika Weber, Andreas Rösch, Wolfgang Gnannt. **Projektbetreuung:** Marc Dietz; **Verlag:** Badenia – Medienhaus der Erzdiözese Freiburg – GmbH, Karlsruhe, Tel.: 0721 9545-0, E-Mail: vertrieb@konradsblatt.de **Geschäftsführer:** Arne Biemann **Druckerei:** Dürrschnabel Druck & Medien GmbH, Elchesheim-Illingen; **Nachhaltig produziert:** Diese Broschüre besteht zu 100 % aus Altpapier und verwendet ökologische Farben.

Nächste Ausgabe: voraussichtlich 20.07.2026 – 19.10.2026 und zugehöriger Redaktionsschluss: 12.06.2026 – Hinweis: Das Pfarrmagazin erscheint über einen längeren Zeitraum und richtet sich an die gesamte Pfarrei. Aus diesem Grund werden nur Inhalte aufgenommen, die pfarreübergreifend von Interesse sind. Diese können per Mail an ella.kiechle@dekanat-sigmaringen-messkirch.de gesendet werden. Alle weiteren können über die üblichen Kanäle (Aushang, Amtsblatt, Homepage usw.) veröffentlicht werden. Wir bitten um Verständnis.



„Wenn Gottes Geist uns zusammenführt“

Früher konnte ich mit dem Heiligen Geist wenig anfangen. Doch je älter ich werde, je wichtiger wird er mir. In der Bibel wird der Heilige Geist mit großen Bildern beschrieben: Sturm, Feuer, Begeisterung. Ganz oft begegnet er einem leiser und stiller, aber trotzdem intensiv.

Für mich ist der Heilige Geist der, der Glauben weckt, tröstet, erneuert und uns in die Freiheit führt. Er wirkt mitten im Alltag: wenn jemand Mut findet, ein klärendes Wort zu sprechen; wenn Menschen Frieden suchen, statt Recht zu behalten; wenn ein Gedanke plötzlich Licht in eine schwierige Entscheidung bringt. Gottes Geist schafft Weite, wo wir nur Grenzen sehen.

In der Ökumene, auch hier in Sigmaringen, zeigt sich sein Wirken auf besondere Weise. Der Geist verbindet, was menschlich oft getrennt erscheint. Er führt Christinnen und Christen verschiedener Konfessionen zusammen und lässt uns miteinander beten, arbeiten und hoffen – nicht, weil wir alles gleich sehen, sondern weil Christus uns gemeinsam ruft. Unsere vielen ökumenischen Gottesdienste und Projekte übers Jahr hinweg, sind dafür ein wunderbares Beispiel. Wo wir als christliche Gemeinden einander stärken, gemeinsam Verantwortung übernehmen oder im Gebet füreinander eintreten, lässt sich etwas von Gottes Zukunft erahnen.

Vielleicht ist das größte Geschenk dieses Geistes: Wir müssen ihn nicht erzeugen. Wir dürfen ihn erwarten, persönlich und als Gemeinden. Und manchmal spüren wir überraschend, dass er längst da ist – im Dialog, im gemeinsamen Singen, im Teilen von Glaubenserfahrungen, im einfachen Gefühl: Wir gehören zusammen, weil Gott uns zusammenführt.

Dorothee Sauer, Co-Dekanin und Pfarrerin



Pfingstmontagsgottesdienst in Sigmaringen 2023

Foto: privat

Taizé ist eigentlich nur ein kleines Dorf im Südosten Frankreichs – aber für viele Jugendliche fühlt es sich nach viel mehr an. Wenn man dort ankommt, merkt man ziemlich schnell: Hier läuft das Leben irgendwie anders. Kein Stress mit Schule, Noten oder Social Media, sondern Zeit zum Durchatmen.

Ich war selbst schon mehrmals dort und jedes Mal war es wieder besonders. Am Anfang wirken die Gebete vielleicht ungewohnt. Diese einfachen, sich ständig wiederholenden Lieder können sogar ein bisschen langweilig erscheinen. Aber genau darin liegt die Stärke: Nach einer Weile wird man ruhiger im Kopf. Man denkt weniger über tausend Dinge gleichzeitig nach und kommt mehr bei sich selbst an.

Was Taizé auch ausmacht, ist die Gemeinschaft. Man lernt Leute aus ganz Europa – manchmal sogar aus der ganzen Welt – kennen. Obwohl man oft unterschiedliche Sprachen spricht, versteht man sich trotzdem irgendwie. Man hilft sich beim Essen austeilen, beim Putzen oder spielt etwas zusammen.

Taizé zeigt, dass Glaube nicht kompliziert sein muss. Es geht nicht darum, perfekt zu sein oder auf alles eine Antwort zu haben. Es geht eher darum, ehrlich zu sein – zu sich selbst und zu anderen. Vielleicht ist genau das der Grund, warum so viele Jugendliche immer wieder dorthin zurückkommen.

Luis Leich, Ministrant aus St. Johann



Innenraum der Kirche in Taizé

Foto: Jim Wanderscheid In: Pfarrbriefdienst.de

Es ist schon ein paar Jahre her, da bekam ich von meinem Exerzitienbegleiter den Text vom Pfingsttag aus der Apostelgeschichte 2,1-13 mit auf den Weg für den Tag. Je mehr ich mich mit diesem Text auseinandersetze - oder besser gesagt zusammen-setze, wurde für mich deutlich: Pfingsten ist für mich nicht, dieses gewaltige Brausen, die Feuerzungen und alle verstehen sich in der Sprache der anderen.

An jenem Tag kam ich zu der Feststellung, dass mein Pfingsten klein, still und leise in meinem Herzen beginnt und sich von da ausbreitet. Indem ich offen bin für das Wirken des Heiligen Geistes, hat er die Chance, etwas Neues zu bewirken und fordert mich heraus, mich den Überraschungen zu stellen, die mir der Alltag schenkt.

Gleichzeitig erlebe ich auch immer wieder, wie konkret der Heilige Geist im Alltag wirkt. Dabei denke ich an eine meiner Familiengottesdienstgruppen, die ich begleite. Wir treffen uns, kommen an und nehmen das Evangelium des Tages her, das für den Gottesdienst ansteht. Vielleicht grübeln wir erst, überlegen wie wir darauf Bezug nehmen können. Manchmal geht das länger und dann plötzlich entsteht eine Idee, die Kreativität entwickelt sich und in Kürze steht der Ablauf für den Gottesdienst und alles was es dazu noch braucht. Und dann große Freude – wenn die Rückmeldungen nach dem Gottesdienst unserem Empfinden entsprechen und wir den Eindruck haben, ja, da ist etwas in den Herzen bei den Menschen angekommen. Da war der Heilige Geist mit im Spiel.

Elisabeth König, Gemeindefeferentin



Heiliger Geist

Foto: Elisabeth König



Foto: Syrisch-orthodoxe Gemeinde Pfullendorf

Pfingsten ist die Ausgießung des Heiligen Geistes auf die Jünger Jesu, der Empfang des Heiligen Geistes an Jesu statt, der zum himmlischen Vater gegangen ist. Besonders wichtig ist, dass der Heilige Geist ein Beistand ist, den die Jünger zum ersten Mal an Pfingsten empfangen haben und dieser den Jüngern ermöglichte, Gottes Wort in der Welt zu verbreiten. Dies wird auch im Gottesdienst ab Pfingsten besonders zelebriert, indem der Pfarrer die Gemeinde mit Wasser bespritzt. Der Heilige Geist ist aus orthodoxer Sicht ein Beistand, der uns Kraft gibt und der uns ermöglicht, Gottes Wort zu verstehen und umzusetzen. Und der durch jedes Sakrament, das wir empfangen, wirkt. Und er wird in jeder Eucharistiefeier gerufen. Es gibt auch besondere Gebete, in denen der Heilige Geist gerufen und empfangen wird. Das Wirken des Heiligen Geistes wünschen wir uns in allen Lebensbereichen in Gesellschaft und Politik und dass die Menschen, insbesondere die führenden Persönlichkeiten unserer Zeit, wieder zu Gott zurückfinden. Und wir bitten, dass der Heilige Geist Menschen verändert und sie Gottes Wort stärker in die Welt hinaustragen. Wir beten, dass der Heilige Geist die führenden Geistlichen aller Kirchen dahingehend lenkt, dass sie trotz aller Unterschiede respektvoll miteinander umgehen und eine Einheit bilden als ein Leib Christi. Und wir wünschen uns eine stärkere Zusammenarbeit und bessere Verständigung.

Pfarrer Issa Gharib, syrisch-orthodoxe Gemeinde (Gemeinde der Aramäer) Pfullendorf

50 Jahre Ehe-, Familie- und Lebensberatung

Was ist die EFL? Was bieten wir an?

Wir sind die psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen. Zu uns kann jeder Mensch kommen, unabhängig von Konfession, Herkunft oder Weltanschauung. Wir unterstützen bei persönlichen Fragen und Lebenskrisen, bei der Verarbeitung von Schicksalsschlägen, aber auch bei Problemen in Ausbildung, Studium oder Beruf. Paare kommen zu uns bei Schwierigkeiten in ihrer Partnerschaft und Ehe oder bei der Bewältigung einer Trennung und Scheidung. Auch familiäre Krisen, wie z.B. Konflikte unter erwachsenen

Geschwistern, mit Eltern oder Schwiegereltern können bei uns besprochen werden.

Wir sind ein fachlich gut ausgebildetes Team von fünf Beraterinnen und einem Berater, mit unterschiedlichen beruflichen Hintergründen, zum Beispiel aus Psychologie, Sozialpädagogik oder Theologie. Alle Beraterinnen und Berater verfügen über eine mehrjährige therapeutische Zusatzausbildung. Unsere Arbeit wird durch regelmäßige Fortbildung, Supervision und kollegialen Austausch begleitet, damit wir die Qualität unserer Beratung kontinuierlich weiterentwickeln können.

Neben dem Fachwissen ist uns eine zugewandte, empathische und respektvolle Haltung den Ratsuchenden gegenüber wichtig. Sie sollen sich mit ihren Fragen, Sorgen und Unsicherheiten ernst genommen fühlen und die Erfahrung machen, dass ihre Anliegen in einem geschützten Rahmen Platz haben. Vertraulichkeit und Diskretion sind dabei selbstverständlich.

Unterstützt werden wir von zwei Teamassistentinnen, denen es wichtig ist, dass sich Ratsuchende von Anfang an gut aufgehoben und willkommen fühlen. Sie sind häufig die ersten Ansprechpartnerinnen, sei es per Telefon, per E-Mail oder direkt an der Tür.

Wie arbeiten wir?

In Einzel-, Paar- oder Familiengesprächen hören wir zu, schauen auf die unterschiedlichen Blickwinkel der Beteiligten um Zusammenhänge zu verstehen. Gemeinsam entwickeln wir neue Sichtweisen und mögliche nächste Schritte. Dabei ist unsere Arbeit geprägt

Foto: Stefanie Keller, Teamassistentenz



Team, v. l. n. r. Nina Müller-Martin, Carla Bühler, Sylvia Fuller-Wüst (Stellenleitung), Vanessa Baumgärtner, Andrea Lichtenberger. Es fehlen der Berater Bernd Weinmann und die Teamassistentinnen Sara Meier und Steffi Keller.

von Wertschätzung, Offenheit und Neugier gegenüber allen Menschen. Uns ist wichtig, dass wir vorurteilsfrei allen Themen begegnen, egal ob es sich um Sinnfragen, Sexualität oder Außenbeziehungen handelt.

Ein wichtiger Teil unserer Arbeit ist es, die vorhandenen Stärken und Ressourcen wieder sichtbar zu machen. Oft geraten diese in belastenden Situationen aus dem Blick. Im Gespräch entsteht Raum, neue Sichtweisen auszuprobieren, festgefahrene Muster zu erkennen und andere Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Unser Ziel ist nicht, fertige Lösungen vorzugeben, sondern Menschen dabei zu unterstützen, ihren eigenen Weg zu finden.

Wie ist der Ablauf der Beratung? Was sind wichtige Rahmenbedingungen?

Der erste Schritt ist meist ein telefonischer oder schriftlicher Kontakt, um einen Termin für ein Erstgespräch zu vereinbaren. In ersten Gespräch geht es vor allem darum, das Anliegen zu klären: Was beschäftigt den Ratsuchenden? Was wünscht er oder sie sich? Was hat ihn oder sie dazu bewegt, sich Hilfe zu suchen? Wenn sie sich dann für eine weitere Beratung entscheiden, vereinbaren wir

orientiert sich am Einkommen und wird vorab individuell festgelegt. Auch Menschen mit niedrigem Einkommen sollen die Möglichkeit einer Beratung erhalten und niemand sollte aus finanziellen Gründen auf eine Beratung verzichten müssen.

Was motiviert uns?

Die Arbeit in der Beratung bedeutet, Menschen in sehr unterschiedlichen Lebenssituationen zu begegnen. Viele kommen in Momenten großer Unsicherheit oder Belastung. Es ist immer wieder berührend zu sehen, wie sich im Gespräch neue Möglichkeiten eröffnen und Menschen wieder mehr Klarheit, Mut oder Verständnis für einander entwickeln. Menschen kommen häufig in Momenten großer Belastung oder Unsicherheit zu uns. Zu sehen, wie sich in Gesprächen nach und nach neue Perspektiven eröffnen und wieder Bewegung in festgefahrene Situationen kommt, ist für uns sehr erfüllend.

In unserer Beratungsstelle bieten wir einen geschützten Raum, in dem offen über Gefühle und Gedanken gesprochen werden kann, ohne von den Pflichten des Alltags unterbrochen zu werden. In der psychologischen Beratung geht es im Gegensatz zu Gesprächen mit Freunden um eine fachlich fundierte, vorurteilsfreie und wertschätzende Unterstützung

mit dem Ziel Stärken wieder zu entdecken und neue Handlungskompetenzen zu entwickeln. Im Idealfall entdecken Menschen sich, ihre Ressourcen und auch ihre Umwelt neu und spüren eine deutliche Verbesserung ihrer Lebensqualität und mehr Zuversicht. Wir möchten ausdrücklich einladen, unser Angebot bei Bedarf anzunehmen. Am 21.06.2026 bietet unser Tag der offenen Tür eine gute Möglichkeit, sich einen persönlichen Eindruck von uns und unserer Beratungsstelle zu machen. Hierzu sind alle Interessierte herzlich eingeladen.

Alle Gespräche in der Beratungsstelle unterliegen der Schweigepflicht. Die Ratsuchenden können darauf vertrauen, dass persönliche Inhalte vertraulich behandelt werden. Im Gegensatz zu einer klassischen Psychotherapie, die von den Krankenkassen finanziert wird, wird für die Beratung an unserer Beratungsstelle ein geringer Kostenbeitrag erhoben. Dieser

Carla Bühler (Beraterin) und Nina Müller-Martin (Beraterin)

Jubiläumstage – Herzliche Einladung!

Jubiläumsvortrag

Freitag, 19.6.2026,
Stadthalle Sigmaringen
19.00 Uhr
(Einlass ab 18.30 Uhr)
Eintritt frei, wir freuen uns
über eine Spende

Unterhaltsamer Abend
mit Dr. med. Dipl. theol.
Manfred Lütz, Theologe,
Psychiater, Psychotherapeut,
Kabarettist und
Spiegel-Bestsellerautor

Festgottesdienst

Sonntag, 21.6.2026,
10.30 Uhr
Kirche St. Johann,
Sigmaringen

Tag der offenen Tür

Sonntag, 21.06.2026
12.30 bis 15.30 Uhr
Beratungsstelle, In der
Vorstadt 2, Sigmaringen

Wir freuen uns auf Sie.



Foto: Sylvia Fuller-Wüst, Stellenleitung der EFL

Gruppenraum

weitere Termine. Die Abstände dazwischen und die Anzahl der Termine richten sich nach dem Anliegen und den Bedürfnissen der Ratsuchenden. Manche Themen lassen sich in wenigen Sitzungen klären, andere brauchen mehr Zeit und mehrere Perspektivwechsel.

Alle Gespräche in der Beratungsstelle unterliegen der Schweigepflicht. Die Ratsuchenden können darauf vertrauen, dass persönliche Inhalte vertraulich behandelt werden. Im Gegensatz zu einer klassischen Psychotherapie, die von den Krankenkassen finanziert wird, wird für die Beratung an unserer Beratungsstelle ein geringer Kostenbeitrag erhoben. Dieser

Was regeln das Ehrenamtsstatut und die Ehrenamtsrichtlinien und warum sind sie wichtig?

Das Ehrenamtsstatut legt die verbindlichen Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement fest. Es ist in gewisser Weise mit der Satzung eines Vereins vergleichbar. Es schafft klare Strukturen und sorgt dafür, dass Ehrenamtliche gute und verlässliche Bedingungen für ihr Engagement haben.

Gut zu wissen

Ehrenamtliche können sich auf verschiedene Rahmenbedingungen verlassen:

- verlässliche Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in den Gemeinden
- Qualifizierung und fachliche Unterstützung
- Erstattung von Auslagen
- passende Rahmenbedingungen für das Engagement (z. B. Räume oder Arbeitsbudget)
- Versicherungsschutz
- Mitsprache und Beteiligung
- Anerkennung und Wertschätzung (z. B. Engagementnachweise)

Entwicklung der Stelle und was noch zu sagen ist:

Gemeinsam mit acht Kolleginnen begann ich im Oktober 2019 die Weiterbildung. 2022 wurden unsere Stellen entfristet, und die Erzdiözese Freiburg führte das Projekt weiter. Heute heißt die Stelle „Referentin für Engagementförderung“. Während Ehrenamtskoordination stärker operativ arbeitet, liegt der Fokus nun mehr auf strategischen Aufgaben. Wichtig bleibt für mich der direkte Kontakt zu den Menschen und eine gute Vernetzung.

Ehrenamtskoordinatorin



Danke für so viel Einsatz

Wie ich zu der Aufgabe der Ehrenamtskoordinatorin gekommen bin:

Im Zuge der K2030 wurden ab 2018 in der Erzdiözese Freiburg Modellstellen für Ehrenamtskoordination eingerichtet, um die Zusammenarbeit im pastoralen Netzwerk der neuen Pfarreien zu stärken. Als meine Vorgängerin in Sigmaringen sich neu orientierte, war ich bereits ehrenamtlich in der Firmvorbereitung engagiert. Der Pfarrer sprach mich darauf an. Damals arbeitete ich noch als Bildungsreferentin beim Kreisjugendring Sigmaringen. Ich habe die Herausforderung angenommen und im Oktober 2019 begonnen.

Meine Aufgaben:

Grundlage der Aufgaben sind die elf Grundsätze der Engagementförderung der Erzdiözese Freiburg: U. a. Willkommensstrukturen, Anerkennungskultur und gute Rahmenbedingungen für Engagierte. Dabei geht es nicht nur um Organisation, sondern auch um eine Haltung: Ehrenamt ist nicht selbstverständlich. Gerade in der Kirche sind engagierte Menschen

unverzichtbar. Ein erstes großes Projekt war der Aufbau des Secondhandladens „Kleider-Reich“ in Sigmaringen. Dazu gehörte es, Ehrenamtliche zu gewinnen und zu begleiten. Wichtig ist dabei immer die Frage: Was brauchen Engagierte, damit sie ihre Aufgaben gut erfüllen können? Außerdem bin ich Ansprechpartnerin für praktische Fragen rund ums Ehrenamt und arbeite mit Kolleginnen aus der Erzdiözese an Projekten, etwa zum Tag des Ehrenamts.

Das begeistert mich an der Arbeit mit Ehrenamtlichen:

Mich beeindruckt, wie selbstverständlich sich viele Menschen engagieren. Viele sind seit Jahren im Besuchsdienst tätig. Andere schmücken Kirchen mit Blumen aus dem eigenen Garten. Viele übernehmen liturgische Dienste oder engagieren sich in der Jugendarbeit. Auch Chöre und Musikgruppen tragen viel zum Gemeindeleben bei. Menschen finden Gemeinschaften, in denen sie ihre Begabungen einbringen können, eine Form gelebter Nächstenliebe. Es macht Freude, Menschen für

Ihr Tun danken und sie zu loben. In diesem Zusammenhang habe ich symbolisch eine „Ehrenamtsdankstelle“ entwickelt.

Darum lohnt es sich, sich in unserer Pfarrei zu engagieren:

Ehrenamt bedeutet nicht nur zu geben – man bekommt auch viel zurück. Man begegnet Menschen mit ähnlichen Werten, entdeckt neue Perspektiven und erlebt Gemeinschaft. Kirchengemeinden sind Orte der Begegnung. Hier entstehen Kontakte, Freundschaften und das Gefühl, Teil einer Gemeinschaft zu sein. Viele Angebote wären ohne Ehrenamt nicht möglich – etwa Jugendgruppen, kulturelle Veranstaltungen oder soziale Projekte. Besonders schön finde ich auch gemeinsame Veranstaltungen mit evangelischen Gemeinden, der Freien Christengemeinde, orthodoxen Kirchen und muslimischen Gemeinschaften.

Mit einem Zitat von George Bernard Shaw möchte ich allen danken, die sich ehrenamtlich engagieren und das Ehrenamt unterstützen:

„Die wahre Freude am Leben ist, für ein Ziel gebraucht zu werden, das man selbst als wichtig anerkennt.“

Christine Brückner,
Referentin für
Engagementförderung

Engagementportal des Erzbistums Freiburg

Alle wichtigen Informationen rund um Dein Ehrenamt gibt es im Engagementportal des Bistums:
www.ehrenamt.ebfr.de/

7 GABEN DES HL. GEISTES

Wallfahrtskirche St. Martin Beuron

Was hat es mit den sieben Gaben des Heiligen Geistes eigentlich auf sich – woher stammen sie biblisch und was bedeuten sie?

Die klassischen sieben Gaben finden sich bei Jesaja 11,2-3: Auf dem Trieb aus dem Baumstumpf Isais ruht der Geist der Herrn, und zwar der Geist der Weisheit, der Einsicht, des Rates, der Stärke, der Erkenntnis und der Gottesfurcht. Zur Erreichung der Siebenzahl fügte die christliche Tradition noch den Geist der Frömmigkeit hinzu.

Wo sind sie in der Beuroner Klosterkirche zu finden und wer hat sie erschaffen?

In der Beuroner Klosterkirche sind auch sieben Gaben des Heiligen Geistes zu finden, aber nicht im Sinne von Jesaja als Tugenden oder als zu vom Menschen zu erstrebende Haltungen, sondern hier finden sich sieben Gaben des Heiligen Geistes als Ausdruck dessen, was der Heilige Geist im Leben der jungen Kirche bewegt.

Davon erzählen die sechs Szenen aus der Apostelgeschichte, die über der Galerie festgehalten sind: links die Steinigung des Stephanus (Apg 7, 54 – 8, 1a), rechts die Enthauptung des heiligen Jakobus (Apg 12, 1-5). Nach einem frühchristlichen Wort ist das Blut der Märtyrer der Same für neue Christen. Es folgt zum Kirchenschiff hin die Bekehrung des heiligen Paulus (Apg 9, 1-22). Gegenüber taufte der Evangelist Philippus den äthiopischen Hofbeamten (Apg 8, 26-40). Die Heilung des Gelähmten durch Petrus und Johannes an der Schönen Pforte des Tempels (Apg 3,



Öffnungszeiten

Unsere Kirche ist täglich von 4.55 Uhr bis 20.15 Uhr geöffnet.

Für Führungen durch die Kirche wenden Sie sich bitte an kirchenfuehrung@erzabtei-beuron.de

Der Klosterladen am Kirchenvorplatz ist täglich von 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr für Sie geöffnet.

Weitere Informationen:
www.erzabtei-beuron.de

1-10) und die Befreiung des heiligen Petrus aus dem Kerker (Apg 12, 6-19a) wollen weitere Beispiele dafür sein, wie Gott in seiner Kirche wirkt.

Ergänzt werden diese sechs Szenen aus der Apostelgeschichte mit einer Begebenheit aus Matthäus 16. Eine weitere Gabe des auferstandenen Herrn ist mit der Schlüsselgewalt die Vollmacht zu Sündenvergebung, die Petrus im Bild über dem Hochaltar empfängt.



Fotos: Br. Felix Weckenmann

Welchen Bezug haben die sieben Gaben zu Pfingsten – und warum spielen sie gerade an diesem Fest eine besondere Rolle?

Das Hauptbild des Chorgewölbes zeigt das Pfingstereignis. Der Heilige Geist ergießt sich über Maria und die um sie versammelten Apostel. Der Gottesgeist befähigt die Kirche, nach dem Auftrag Jesu das Evangelium zu verkünden, und er bestärkt zugleich die Boten Christ, ihr Leben für den Glauben zu geben.

Wie lassen sich die Gaben heute verstehen? Wo können wir diese Gaben in unserem eigenen Leben oder in unserer Gemeinde entdecken?

Auch heute wirkt Gott auf dieser Erde und in seiner Kirche. Im zwischenmenschlichen Bereich lassen sich diese Gaben in positiven Eigenschaften entdecken, wie sie von Paulus in seinem Brief an die Galater 5,22-23 als die Früchte des Geistes aufgelistet werden: Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung. Selbstverständlich ist es auch der Geist Gottes, der uns in den Sakramenten der Kirche an seinem Leben Anteil schenkt.

Welche der sieben Gaben erscheint Ihnen heute besonders wichtig – für Kirche, Gesellschaft oder persönliche Glaubenswege – und warum?

Der Geist der Gottesfurcht erachte ich zur Zeit als besonders nötig. Er ist das persönliche Gegenüber meiner Existenz. Alles Hochhalten der christlichen Werte und das Beschwören einer christlichen Prägung unserer Gesellschaft gehen nicht auf den Kern des Problems ein: Egal in welcher gesellschaftlichen Gruppe oder Ebene ich mich gerade bewege, Gott ist zuallererst der bestimmende und erfüllende Kern meines Lebens. In diesem Sinn formuliert der heilige Benedikt: Christus sollen die Mönche überhaupt nichts vorziehen, er führe uns einmal zum ewigen Leben.

Erzabt Tutilo Burger, OSB

Der Heilige Geist, die Taube und ein Geburtstag

Warum feiern wir Pfingsten? Fragen und Antworten zu einem Fest, bei dem immer weniger wissen, was da eigentlich gefeiert wird.

Von Gottfried Bohl

„Hat was mit der Auferstehung zu tun, oder?“, „Irgendwas mit Palmzweigen...“, „Wurde da nicht Jesus begraben?“ - Regelmäßig zeigen Umfragen, dass ein großer Teil der Menschen in Deutschland nur wenig weiß über die Hintergründe von Pfingsten. Hier beantworten wir einige wichtige Fragen rund um das christliche Hochfest, das in diesem Jahr am 24. und 25. Mai gefeiert wird.

Worum geht es an Pfingsten?

Pfingsten ist für Christen das Fest des Heiligen Geistes. In der Bibel heißt es, der Heilige Geist kommt auf die Apostel herab, als diese mit Jesu Mutter Maria im Abendmahlssaal warten. Das Fest wird 50 Tage nach Ostern und zehn Tage nach Christi Himmelfahrt gefeiert. Der Begriff „Pfingsten“ kommt vom griechischen „Pentekoste hemera“ (fünfzigster Tag).

Wie wird das Kommen des Heiligen Geistes in der Bibel beschrieben?

Beim Evangelisten Lukas liest sich das in der Apostelgeschichte so: „Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daher fährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie (die Jünger) waren. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist

ihnen eingab.“ In Jerusalem lockte dieses seltsame Ereignis laut Bibel eine neugierige Menge an, darunter auch Ägypter, Römer, Kreter und Araber. Sie waren „außer sich vor Staunen“, denn jeder hörte die Jünger in seiner eigenen Muttersprache reden.

Was bedeutet das Fest für die Kirche?

Pfingsten gilt als Geburtstag der Kirche. Der Heilige Geist ist neben Gott als Vater und Jesus als seinem Sohn der Dritte im Bunde, was Christen auch als Dreifaltigkeit Gottes bezeichnen. Das Sprachenwunder soll zeigen, dass die Botschaft für die ganze Welt von Bedeutung ist. Wie Weihnachten und Ostern hat das Hochfest in Deutschland zwei Feiertage. In vielen katholischen Bistümern finden dann die jährlichen Priesterweihen statt. Außerdem endet die Pfingstaktion des katholischen Osteuropa-Hilfswerks Renovabis mit der Spendensammlung in allen Gottesdiensten.

Was wird am Pfingstmontag gefeiert?

Für den zweiten Feiertag am Montag gibt es keinen theologischen Grund. Viele katholische Pfarreien in Deutschland nutzen den Tag heute für ökumenische Feiern und Initiativen zusammen mit den evangelischen Gemeinden. Traditionell nutzen auch viele kirchliche Jugendgruppen und -verbände das Pfingstwochenende für Zeltlager und ähnliche Großveranstaltungen.



Foto: KNA-Bild

„Kaum war Jesus getauft und aus dem Wasser gestiegen, da öffnete sich der Himmel und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen.“
Matthäus 3,16-17

Ist der Pfingstmontag überall Feiertag?

In Deutschland ist er bundesweiter Feiertag, auch wenn es gerade wieder neue Initiativen gibt, dies zu ändern - etwa von Wirtschaftsverbänden. In vielen anderen europäischen Ländern gibt es ebenfalls einen arbeitsfreien Pfingstmontag. In Frankreich wurde er 2005 abgeschafft, 2008 aber wieder eingeführt. In Italien und somit auch im Vatikan ist der Pfingstmontag kein gesetzlicher Feiertag - genau wie in den meisten Ländern außerhalb Europas.

Was bedeutet den Deutschen das Fest?

In einer im vergangenen Jahr veröffentlichten aktuellen VouGov-Umfrage sagte fast jeder Zweite (47 Prozent), Pfingsten habe für ihn keine persönliche Bedeutung. Nur für 18 Prozent ist der christliche Hintergrund des Festes wichtig. 27 Prozent nutzen den Tag für Familienfeste oder Grillfeiern mit Freunden. 13 Prozent nutzen die Zeit, um zu verreisen und 10 Prozent, um bestimmte Märkte zu besuchen. 88

Prozent finden aber, Feiertage seien grundsätzlich sinnvoll zur Erholung, zur Stärkung von psychischer Gesundheit und des Gemeinschaftslebens. 64 Prozent stimmten der Aussage zu, dass die religiöse Bedeutung von Feiertagen wichtig sei. 75 Prozent sprachen sich gegen die Streichung dieses Feiertags aus. 73 Prozent sehen die Abschaffung von Feiertagen grundsätzlich nicht als richtigen Weg, um die Wirtschaftskraft eines Landes zu erhöhen. 75 Prozent waren der Meinung, dass Feiertage etwa durch erhöhten Tourismus oder Gaststättenbesuch zu mehr Konsum führen und somit die Wirtschaft stärken.

Welche Bräuche gehören zu Pfingsten?

Anders als zu Weihnachten und Ostern hat sich weniger eigenes Brauchtum entwickelt. Zu diesem gehören etwa Flurumritte und Prozessionen, die der neuen Saat Segen bringen sollen. In einigen Gegenden wurden vor allem im Mittelalter Tauben durch ein Loch im Kirchendach nach oben gezogen oder nach unten gelassen, um den schwer zu begreifenden Heiligen Geist anschau-

lich darzustellen. In anderen Kirchen regnete es Rosenblätter, die an die Feuerzungen erinnern sollten. Im römischen Pantheon gibt es diese Tradition noch heute. Auch Pfingstritte haben eine lange Tradition.

Und was hat die Taube mit Pfingsten zu tun?

Da der „Heilige Geist“ nur schwer fassbar ist, hat man ihn sich zuerst als junges Mädchen vorgestellt, später als Mann mit drei Gesichtern. Seit dem späten Mittelalter herrscht die Taube als Symbol vor. Schon im Alten Testament ließ Noah von der Arche Tauben aufsteigen, um zu testen, ob die Sintflut vorbei ist. Die Verbindung zum Heiligen Geist entstand im Neuen Testament bei der Taufe Jesu im Jordan. Da heißt es bei Matthäus: Als Jesus aus dem Wasser stieg, „öffnete sich der Himmel, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen“. Die Taube ist aber auch in anderen Kulturen wichtig: Seit der Antike galt sie als Sinnbild von Sanftmut, Einfalt und Unschuld - weil man annahm, die Taube besitze keine Galle und sei daher frei von allem Bösen und Bitteren.

MEINE KIRCHE

Ihr Pfarrmagazin können Sie bequem digital in der App **Meine Kirche** lesen!



Kostenlos digital lesen

ALLES IN EINER APP

- ▶ Pfarrmagazin digital
- ▶ Konradsblatt digital

Die App „Meine Kirche“ im App Store oder Google Play Store herunterladen:



Für Apple-Geräte



Für Android-Geräte

Ein Jahr Leo XIV.

Vor einem Jahr, am 8. Mai 2025 hatte die katholische Kirche ihren 267. Bischof von Rom: Papst Leo XIV. Groß war die Begeisterung, als Robert Francis Prevost zum neuen Kirchenoberhaupt gewählt worden war. Wie hat sich der Papst in seinem erstem Amtsjahr gemacht?

Wohin wird Papst Leo gehen? Echte Experten für diese Frage gibt es noch nicht wirklich. Nur der neue Papst selbst dürfte eine Idee von der Richtung seines Pontifikats haben, das vor allem die innerlich zerrissene katholische Kirche wieder zu mehr Einheit führen soll. Bei seiner Amtseinführung auf dem Petersplatz sagte er: „Ich würde mir wünschen, dass dies unser erstes großes Verlangen ist: eine geeinte Kirche, als Zeichen der Einheit und der Gemeinschaft, die zum Ferment einer versöhnten Welt wird.“

Diese innerkirchliche Politik zeigte er nun in seinem ersten Amtsjahr. So gab es Zugeständnisse für Katholiken vom linken bis zum rechten Rand. Traditionalisten durften beispielsweise eine sogenannte Tridentinische Messe im Petersdom feiern. Und Reformern und – vor allem – Reformerrinnen wurde kürzlich wieder etwas Hoffnung gemacht mit einer veröffentlichten Studie des Vatikan über die Frauenfrage. Darin wird die Klärung der Frauenfrage in der katholischen Kirche als dringlich beschrieben. Wörtlich heißt es: „Eine wachsende Zahl von Frauen jeder Altersgruppe und in unterschiedlichen Teilen der Welt fühlen sich im Haus des Herrn nicht mehr zuhause – bis hin zu dem Punkt, dass sie es vollständig verlassen.“ Ob unter Leo XIV. daraus Reformen entstehen, beispielsweise ein Diakonat für Frauen? Wohl eher nicht. Das Thema wurde einer Arbeitsgruppe anvertraut, die auf vorherige Arbeitsgruppen folgte. Da folgte Leo seinen Vorgängern. Auch bei Ehe und Familie bleibt der ehemalige Missionar der katholischen Lehre treu. Förmlichen Segensfeiern für gleichgeschlechtliche Paare erteilt er eine klare Absage. Auch in Richtung Deutschland.

Ein Kurs, der unter Papst Franziskus ähnlich verlief. Überhaupt hat Leo XIV. noch zwangsläufig viel von seinem Vorgänger übernommen. Sein erstes päpstliche Lehrschreiben „Dilexi te“ über den kirchlichen Einsatz gegen Armut: hauptsächlich aus Franziskus' Feder. Seine erste Auslandsreise, die in die Türkei und den Libanon führte: unter Franziskus geplant. Und dann natürlich das von Franziskus ausgerufen Heilige Jahr, das mit seinen vielen Veranstaltungen den Papst in den ersten Monaten terminlich stark beanspruchte.

Knapp war da die Zeit zum Regieren oder gar zum Beschreiten eines eigenen Wegs. Anders als sein Vorgänger trifft Leo Entscheidungen nicht sprunghaft, sondern mit Bedacht. Als Leiter des weltweit tätigen Augustinerordens hat er gelernt, mit einer heterogenen Gemeinschaft umzugehen. Das mittlerweile in Kirchenkreisen fast schon inflationär gepredigte

Das Zuhören ist Teil seines Regierungsstils

Zuhören ist Teil seines Regierungsstils. Denn eine sorgfältig abgewogene Entscheidung stärkt die Autorität des Amtes, ein Widerruf aufgrund übersehener Kritikpunkte schwächt sie. Die Weltkirche und die römische Kurie sind empfindliche Netze, sie verzeihen Fehler nur ungern.

So ist es nur folgerichtig, dass Leo XIV. auch lange erwartete Entscheidungen beim Spitzenpersonal sorgfältig abwägt. Ein großes Stühlerücken ist bislang ausgeblieben. Zum einen hat er seinen eigenen Nachfolger als Leiter



Foto: KNA-Bild

Noch ist unklar, in welche Richtung es unter Papst Leo XIV. geht mit der Kirche. Klar ist: Er möchte sie wieder stärker vereinen.

der Bischofsbehörde ernannt – einen alten Bekannten aus der Vatikanbehörde für Gesetzestexte. Und zum anderen hat er mit dem spanischen Augustiner Luis Marín de San Martín noch einen engen Vertrauten zum neuen Armenbeauftragten im Vatikan gemacht.

Schneller als Franziskus ist Papst Leo XIV. beim Ernennen von neuen Bischöfen oder der Annahme von Rücktritten von Bischöfen, die wegen ihres Alters den obligatorischen Rücktritt anbieten. Das hat vermutlich etwas mit der Tätigkeit zu tun, die er bis zu seiner Wahl ausübte: Als Präfekt des Bischofs-Dikasteriums war er unter anderem für die Nachbesetzung von Bischofsstühlen in Europa, Nordamerika und Lateinamerika zuständig. Auch damals schon galt er als entschlossener, effizienter und umsichtiger „Personaler“.

Seine Umsichtigkeit ist auch dann bemerkbar, wenn er spricht. Während unter Franziskus stets mit Abweichungen vom Manuskript und möglichen daraus folgenden Kommunikationskrisen zu rechnen war, hält sich Leo fast immer an die Fassung seiner Redenschreiber. Das lässt den Charme

des Authentischen bei dem einstigen Mathematik- und Physiklehrer oft vermissen, den er in freier Rede und im spontanen Umgang mit Menschen durchaus zeigt. Im ersten halben Jahr seines Pontifikats sprach Leo XIV. – vor allem am wiederbelebten Zweitwohnsitz des Papstes in Castel Gandolfo – noch recht häufig mit den Medien und machte dabei auch politische Statements. Dies löste, so ist aus dem Staatssekretariat zu hören, bei den für Außenpolitik Verantwortlichen Alarmsignale aus. Dort fürchtete man, in den Polit-Wirrwarr des Franziskus-Pontifikats zurückzufallen: Der Papst äußerte sich damals unbefangen (und manchmal auch unbedarft) gegenüber Medien zu aktuellen außenpolitischen Fragen – und die Diplomaten mussten das zerschlagene Porzellan wieder kitten. So kommt nun fast jede Woche aus Castel Gandolfo über interne Kanäle die Ansage: „Der Papst wird heute nicht sprechen.“ So hält sich Papst Leo auch bei der moralischen Verurteilung der derzeitigen Kriege zurück und überlässt dies dem Staatssekretariat – oder beispielsweise den Kardinälen in den USA.

Laut Recherchen von Vatikan-Insidern vertraut der Papst aus Chicago dabei vor allem Leuten, die neben fachlicher Expertise zwei Eigenschaften haben: Sie sind verschwiegen und unparteiisch im Meinungskampf der kirchlichen Lager. Wichtig sei dem Papst auch eine enge Abstimmung und eine klare Aufgabenteilung mit seinem Staatssekretariat.

Die neue Papst-Wohnung: Küche, Bad, Fitnessraum

Beim Osterfest zeigte sich, wie schon an Weihnachten, dass Leo XIV. eine weitere Tradition wiederbelebt hat. So grüßte er bei beiden Festgottesdiensten die Menschen in aller Welt in zehn verschiedenen Sprachen. Seine Vielsprachigkeit ist ohnehin ein Markenzeichen. Englisch, Italienisch und Spanisch spricht Leo im fließenden Wechsel. Kommunizieren kann er außerdem auf Französisch und Portugiesisch.

Seine Sprachkenntnisse helfen ihm natürlich auch bei seinen Reisen.

Papst Leo XIV.

- Am 8. Mai 2025 zum 267. Bischof von Rom gewählt.
- Geboren wurde Leo XIV. als Robert Francis Prevost am 14. September 1955 in Chicago.
- Wie schon Papst Franziskus ist auch Leo ein Ordensgeistlicher. 1977 trat er in den Augustinerorden ein.
- Der US-Amerikaner lebte viele Jahre in Peru, dort wirkte er unter anderem auch als Missionar.
- Leo XIV. spricht Spanisch, Englisch und Italienisch fließend. Auch auf Französisch und Portugiesisch kann er sich unterhalten.
- Vor seiner Wahl leitete er die Vatikanbehörde für Bischöfe und war zuständig für einen Großteil der Bischofsnennungen.
- Papst Leo ist sehr sportlich. Vor allem liebte er es Tennis zu spielen. Unklar ist, ob er dafür jetzt noch viel Zeit hat.

Bisher steht dafür bei dem Papst, der viele Jahre in Peru lebte und auch die peruanische Staatsangehörigkeit besitzt, eine überschaubare Zahl. Neben Türkei, Libanon, Monaco kamen Mitte April noch mehrere afrikanische Länder wie Kamerun und Algerien hinzu. Da bleiben noch genug Länder auf der Welt für die kommenden Jahre.

Stehen keine wichtigen Termine auf der Agenda, zieht sich Leo gerne für eine Nacht und einen Tag in der Woche nach Castel Gandolfo zurück. Dort findet er Ruhe und Zeit für Lektüre und ein bisschen Sport. Fit halten kann er sich mittlerweile auch in seiner neuen, renovierten Papst-Wohnung im Vatikanischen Palast. Die bezog er im März. Wie umfangreich die Gemäcker sind, ist nicht bekannt. Neben Schlafzimmer, Küche und Bad soll die neue Papstwohnung aber auf jeden Fall über einen Fitnessraum und eine kleine Kapelle verfügen. Auf der Dachterrasse befindet sich seit der Amtszeit von Johannes Paul II. auch eine Nachbildung der Lourdes-Grotte. Seine Mitbewohner sollen seine beiden Privatsekretäre sein. Und einige Ordensfrauen kümmern sich um den Haushalt der kleinen WG. KBL/KNA

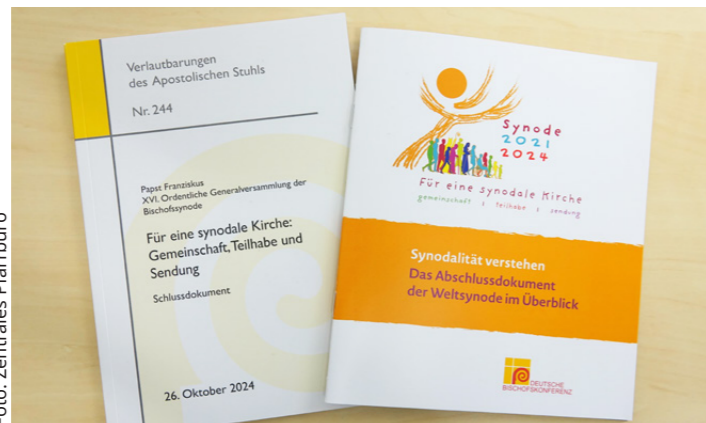
Synodalität verstehen

Das Abschlussdokument der Weltsynode im Überblick

Am 26. Oktober 2024 wurde das Abschlussdokument der Weltsynode „Für eine synodale Kirche: Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung“ mit großer Mehrheit in Rom verabschiedet und wenige Wochen später von Papst Franziskus zum Teil des Lehramtes erklärt. Auch der synodale Weg der Kirche in Deutschland ist in eine Phase eingetreten, die die Impulse der Weltsynode aufnehmen und weitertragen soll. Die Deutsche Bischofskonferenz hat nun eine neue empfehlenswerte Publikation veröffentlicht, die eine Zusammenfassung wesentlicher Anliegen des anspruchsvollen und umfangreichen Abschlussdokumentes versucht. In 18 Abschnitten mit prägnanten Überschriften und passenden Fotomotiven ermöglicht die Pu-

blikation einen guten Überblick über grundlegende Anliegen. Besonders ansprechend ist die grafische Gestaltung und die gelungene Verbindung von Fotos und Texten, die sich gegenseitig verstärken. Im Abschnitt „Alle Getauften sollen daran teilhaben“ (S.10) findet

Foto: Zentrales Pfarrbüro



sich z.B. das Foto einer Gruppe von Menschen auf Augenhöhe, die mit ihren Händen einen Kreis bilden. Dazu das Zitat: „Es geht um tatsächliche Teilhabe an den Belangen der Kirche. Ihre Begründung findet diese Perspektive der Teilhabe in der Taufe, die alle Christinnen und Christen zu voll anerkannten Mitgliedern der Kirche und zu Teilhabenden in Jesus Christus macht: „Es gibt nichts Höheres als diese Taufwürde, die jeder Person gleichermaßen verliehen wird.“ Und im Abschnitt „Das Gespür der Gläubigen stärken“ (S.12) findet sich über einem Foto von pilgernden Menschen

auf dem Jakobsweg das markante Zitat: „Deshalb hat jede und jeder Gläubige ein Gespür für den Glauben und kann aus seiner Perspektive etwas dazu beitragen, die Gemeinschaft der Glaubenden auf ihrem Weg voranzubringen.“ Nicht fehlen darf auch in der Mitte der Broschüre ein Foto mit den Teilnehmenden der Weltsynode an den berühmten runden Tischen in der Synodenaula. Die vorletzte Seite zeigt ein Foto mit zwei Kirchturmspitzen mit einem Hahn und einem Kreuz im Dialog und dem Hinweis, „dass eine Kirche der Zukunft die ökumenische Gemeinsamkeit noch stärker in den Blick nehmen muss.“

Leitender Referent
Frank Scheifers

Synodalität verstehen zu bestellen unter www.dbk.de in der Rubrik Publikationen. Das vollständige Abschlussdokument ist ebenfalls auf der Internetseite der Deutschen Bischofskonferenz zu finden.

Die Taube



Schon in der Bibel wird von Tauben berichtet. Als Jesus getauft wurde, sah er den Himmel sich teilen und eine Taube auf sich herabsteigen. Im Christentum steht die Taube deshalb für den HEILIGEN GEIST.

Mit BRIEFTAUBEN wurden früher Botschaften übermittelt. Brieftauben fliegen nämlich immer zurück zu ihrem „Heimatschlag“, also ihrem Zuhause. An ihrem Fuß oder ihrem Rücken wurden kleine Zettel befestigt.

Tauben wurden schon vor Tausenden Jahren von Menschen gezüchtet. In Deutschland gibt es BRIEFTAUBENZÜCHTER. Ihre Tauben machen auch bei Wettbewerben mit. Welche Taube am schnellsten bei ihrem Besitzer zurück ist, gewinnt.

Nach der Sintflut ließ Noah eine Taube fliegen. Sie kam mit einem Ölzweig zur Arche zurück. Das zeigte, dass es wieder Land gab. Die Taube ist deshalb ein ZEICHEN FÜR DIE HOFFNUNG UND AUCH DEN FRIEDEN.

PFINGSTEN

Das Geburtstagsfest der Kirche

PFINGSTEN ist ein besonderes Fest der Kirche. Wir feiern es 50 Tage nach Ostern. In der Bibel steht, dass sich die Jünger 50 Tage nach der Auferstehung Jesu in Jerusalem trafen. Da passierte etwas Besonderes: Es kam ein Brausen vom Himmel und die Jünger spürten eine göttliche Kraft. Die nennt man auch Heiliger Geist. Auf Bildern wird der Heilige Geist oft mit einer Taube dargestellt. Die Jünger wurden mutig und erzählten den anderen Menschen von Jesus und seinen Taten. Immer mehr wollten zu der Gemeinschaft Jesu dazugehören und ließen sie sich taufen. Deswegen wird an Pfingsten die Gründung der Kirche gefeiert. Also ihr Geburtstag.



SOMMER-RÄTSEL

Hallihallo, hier haben wir ein sommerlich-hitziges Wahr- oder Unwahr-Rätsel für dich. Du musst überlegen, ob die Aussage wahr oder unwahr ist. Also stimmt sie, oder stimmt sie nicht? Die Buchstaben der richtigen Antworten ergeben von oben nach unten gelesen das Lösungswort.

Forscher haben im Schwarzwald ein neues Tier entdeckt: den Baumfrottel. Er hat grün-rosa Fell und ernährt sich von hartgekochten Eiern.

Richtig heiß ist es im sogenannten Death Valley in den USA. In dieser Wüste wurde mal eine Lufttemperatur von 56,7 Grad Celsius gemessen.

In Spanien müssen Schülerinnen und Schüler an heißen Tagen ihre Lehrer mit Wasserpistolen nass spritzen, um sie abzukühlen.

Ein Junge aus Sigmaringen hält den offiziellen Weltrekord mit der Arschbombe mit den höchsten Wasserspritzern. 7,87 Meter spritzte das Wasser hoch bei seinem Sprung vom Drei-Meter-Brett im Jahr 1987.

In Deutschland isst jeder Mensch etwa acht Liter Speiseeis im Jahr. Das sind umgerechnet etwa 80 bis 120 Kugeln Eis. Lecker Schmecker!

Der Storch benutzt einen nicht so leckeren Sonnenschutz. Um sich abzukühlen, beschmiert er seine Beine mit flüssigem Kot.

Jesus liebte als Kind den Sommer. Oft war er Surfen am See von Genzareth. Dort war er auch bei der DLRG, wie die Bibel erzählt.

Abkühlung ist garantiert. Die längste Wasserrutsche befindet sich in China. Sie ist 1800 Meter lang. Eine Rutschpartie dauert zwei Minuten. Wuhuu!

wahr unwahr

F S
A R
E N
I D
B H
U T
E R
G L

UNNÖTIGES WISSEN



Ach, wie romantisch: Seotter halten beim Schlafen Händchen, damit sie im Wasser nicht abtreiben.

NOCH EIN WITZ



Maus und Elefant gehen baden. Sagt der Elefant: „Oh nein, ich habe meine Badehose vergessen!“ Antwortet die Maus: „Kein Problem! Ich habe zwei dabei.“

Liebelei	ungebunden	Grußwort	schöpferisch	Domizil	Havanna in der Landessprache	Wettkampfbeginn	feierliches Gedicht	urwüchsig	begierig	indon. Rinderart
			8	beharrlich						5
die Gesundheit fördernd	Kurzmitteilungen (Kw.)		10	Kurier			Küstenlandschaft in Vietnam		moderne Musikrichtung	
	7				Stadt in Andalusien	Haarknoten (Mz.)	Insel der Zauberin Circe			Feinschleifer
				ein Rechenzeichen	Zustrom			bibl. Berg bei Nazareth		häufiger
Lichtspieltheater	altrom. Einzelwohnhaus	Konsonant					span. Blasinstrumente	nordischer Donnergott		1
Gabe an Heilige				extrem, äußerst	Sumpfwiese	griechische Meernymphe				
		bayer. Alpenschildderer †	15	sonderbar, merkwürdig				hebräisch: Sohn	9	Abk.: Fachverband
getrorenes Wasser	lateinisch: Zahl					Sprechweise einer dt. Ligatur	verzerrte Kante an Stoffen			13
Staat in Südostasien			2	lateinisch: hier		Kaviarfisch				14
griechische Unheilsgöttin				Einfridung aus Metall						11

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Lösung



Fotos: Pixabay.com (3), Archiv, Shutterstock

Verwaltungsteam

Das Verwaltungsteam der Röm.-kath. Kirchengemeinde Sigmaringen:

Das Verwaltungsteam Sigmaringen ist die zentrale Verwaltungsstelle der Kirchengemeinde Sigmaringen. Hier werden organisatorische, personelle, bauliche und finanzielle Aufgaben gebündelt, die für das Leben und die Arbeit der Pfarrei Herz Jesu Sigmaringen notwendig sind. Das Verwaltungsteam unterstützt die pastorale Arbeit, indem es die administrativen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen schafft. Zum Team gehören verschiedene Funktionen wie der Pfarreiökonom, die stellvertretende Pfarreiökonomin, die Kindergartengeschäftsführungen, die Verwaltungsbeauftragten sowie fachliche Mitarbeitende in den Bereichen Gebäudemanagement, Liegenschaften, Versicherungen, Finanzen und Personalservice.

Die Aufgaben unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Pfarreiökonom und stellvertretende Pfarreiökonomin

Leiten das Verwaltungsteam und tragen die Verantwortung für die wirtschaftlichen und organisatorischen Belange der Kirchengemeinde. Die Sachgebiete verteilen sich wie folgt in der Verantwortung: Pfarreiökonom – Verwaltungsbeauftragte, Gebäudefachleute, Liegenschaften, Finanzen, Haushalt und Jahresabschluss; stellvertretende Pfarreiökonomin – Kindergarten und Personalservice.



Andreas Rösch
Pfarreiökonom



Annika Weber
Stellvertretende Pfarreiökonomin

Fotos: Ella Kiechle

Kontakt - Sekretariat

Lorena Biselli,
Simone Engler,
Carmen Wetz

Gorheimer Str. 28,
72488 Sigmaringen
07571/7302-0
info@vst-sigmaringen.de
www.vst-sigmaringen.de

Kindergartengeschäftsführung

Koordiniert die organisatorischen und wirtschaftlichen Angelegenheiten der katholischen Kindergärten.



Ina Brehm
Kindergartengeschäftsführung



Carina Frick
Kindergartengeschäftsleitung



Sandra Ströbel
Kindergartengeschäftsleitung

Fotos: Mirjam Schultheiss

Mit Dank und Anerkennung verabschieden wir Herrn Gobs

Wir danken Herrn Dieter Gobs herzlich für seinen langjährigen und engagierten Dienst als Leitung der Verrechnungsstelle. Nach einem Sabbatical wird er ab Juli in den Ruhestand treten.

Verwaltungsbeauftragte

Unterstützt die Kirchengemeinde und ihre Gremien bei administrativen Aufgaben und organisatorischen Abläufen.



Sonja Beil
Verwaltungsbeauftragte



Margarete Knisel
Verwaltungsbeauftragte



Stefan Kratzer
Verwaltungsbeauftragter



Anton Messner
Verwaltungsbeauftragter



Matthias Pagel
Verwaltungsbeauftragter

Fotos: Ella Kiechle

Finanzen

Verantwortlich für Haushaltsplanung, Jahresabschluss, Projektplanung und -finanzierung.



Michael Renner
Finanzen

Gebäudemanagement

Kümmert sich um Instandhaltung, Wartung und Baumaßnahmen der kirchlichen Gebäude.



Pascal Bögle
Gebäudemanagement



Mattias Gauggel
Gebäudemanagement



Michael Heni
Gebäudemanagement

Fotos: Ella Kiechle

Liegenschaftsmanagement

Verwaltet die Grundstücke und Immobilien der Kirchengemeinde



Martin Wölfle
Liegenschaften

Foto: Ella Kiechle

Versicherungen

Verantwortlich für die verschiedenen Versicherungen, Berufsgenossenschaften und Unfallkasse.



Sandra Sugg Controlling
(Versicherung, Energie)

Foto: Ella Kiechle

Personalservice

Betreut die Mitarbeitenden in Personalangelegenheiten, Vertragserstellung, Onboarding u.a.



Manuela Ettwein
Personalservice



Barbara Grottsch
Personalservice

Fotos: Ella Kiechle

Interview mit dem Pfarreiökonom und der stellv. Pfarreiökonomin

Das folgende Interview wurde von Ella Kiechle mit Herrn Andreas Rösch (R), Pfarreiökonom der Pfarrei Herz Jesu Sigmaringen, und Frau Annika Weber (W), seiner stellvertretenden Pfarreiökonomin, geführt. Sie berichten über ihre Aufgaben und Verantwortlichkeiten, die organisatorischen Abläufe der Pfarrei sowie aktuelle Herausforderungen und Projekte.

Was hat Sie persönlich motiviert, Ihr Amt in der Pfarrei Herz Jesu Sigmaringen zu übernehmen?

W: Ich war vor meiner jetzigen Stelle in der Diözese Rottenburg-Stuttgart im Verwaltungszentrum in Reutlingen als stellv. Leiterin für den Bereich Personal und Kindertageseinrichtungen tätig. Vor zwei Jahren habe ich neben dem Job ein Masterstudium in Arbeitspsychologie und Human Resource Management begonnen. Als ich dann die offene Stelle gesehen habe, hat sie perfekt zu meinen Interessen und zu meinem Studium gepasst. Dadurch kann ich das Gelernte direkt in der Praxis anwenden.

R: Vor meiner Stelle als Pfarreiökonom war ich als stellv. Leiter der Verrechnungsstelle in Sigmaringen mit den Sachgebieten Finanzen und Liegenschaften tätig. Mich motiviert vor allem, dass die Stelle sehr abwechslungsreich ist und viele Bereiche zusammenführt. Man kann organisatorisch, personell und finanziell mitgestalten und aktiv etwas bewegen. Außerdem empfinde ich das Engagement in der Kirche und für die Gemeinde als sinnstiftend.

Was sind Ihre Hauptaufgaben?

R: Als Pfarreiökonom bin ich der Leiter der Verwaltung und Dienstvorgesetzter aller nicht pastoralen Mitarbeitenden. Zu

meinen wesentlichen Aufgaben gehören die Bereiche Finanzen, Bauwesen, Strukturen und Organisation. Oft verstehe ich mich in dieser Aufgabe als Verwalter, Vermittler und Organisator.

W: Ich bin vor allem für den laufenden Betrieb der 19 katholischen Kindergärten in unserem Gebiet zuständig. Auch personalrechtliche und arbeitsrechtliche Themen gehören zu meinem Aufgabengebiet.

Wie entsteht eigentlich der Haushaltsplan der Pfarrei?

R: Im Haushaltsplan führen wir alle Einnahmen – von der Kirchensteuer bis hin zu Kindergartenbeiträgen, Mieten, Pachten, Kollekten und Spenden usw. – mit den notwendigen Ausgaben für beispielweise Personal, Gebäude, Seelsorge und Jugendarbeit usw. zusammen. Unser Ziel ist es einen ausgeglichenen Haushaltsplan aufgestellt zu bekommen.

Da die Mittel durch rückläufige Kirchensteuern knapper werden, müssen wir zukünftig gemeinsam entscheiden, welche Schwerpunkte wir setzen werden.

„Die Kirche hat doch so viel Geld“ – Was sagen Sie zu dieser Aussage?

W/R: Diese Aussage beruht unsere Meinung nach oft aus Vorurteilen. Z.B. hat unsere Kirchengemeinde zwar einen hohen Gebäudebestand. Dieser ist aber oft denkmalgeschützt und bringt damit enorm viele Unterhaltungskosten mit sich.

Auch die Kirchensteuermittel, die wir erhalten, benötigen wir im Großteil für Gehälter und Bauunterhalt. Die Kirchensteuereinnahmen werden zwischen Bistum und Kirchengemeinden aufgeteilt – rund 48,5% stehen den Kirchengemeinden zur Verfügung, während der Rest beim Bistum verbleibt. Die Verteilung für die Pfarreien richtet sich nach der Anzahl der Katholikinnen und Katholiken, der vorhandenen kirchlichen Gebäude und der Kindergärten. Durch Kirchengemeindenaustritte sind die Einnahmen stark rückläufig.

Was ist die größte Herausforderung in Ihrem neuen Amt?

W: Die größte Herausforderung liegt darin, dass viele Abläufe und Zuständigkeiten neu strukturiert werden müssen. Einiges, was früher im Aufgabenbereich eines Pfarrers lag, wird nun nach und nach in unsere Verantwortung gelegt. Vieles muss erst einmal gefunden und organisiert werden.

R: Hinzu kommt die Einführung neuer digitaler Systeme, wie die digitale Pfarreiakte, die digi-

tale Personalakte, ein neues Finanzsystem mit digitalem Workflow sowie ein neues Liegenschaftsprogramm. Außerdem wurden die Mitarbeiter der bisherigen Verrechnungsstelle auf zwei Kirchengemeinden aufgeteilt und müssen sich auf teilweise unterschiedliche

gegebene Verwaltungsstrukturen einlassen. All dies erfordert Zeit, um sich organisatorisch einzuspielen und die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden harmonisch zu gestalten.

Welche Themen oder Projekte werden unsere Pfarrei in den

kommenden Jahren besonders beschäftigen?

W/R: Wie bereits genannt ist die sinkende Kirchensteuer ein wesentlicher Punkt. Ein wichtiges Thema wird die Gebäudekonzeption sein. Außerdem wird die Digitalisierung weiter vorangetrieben. Neben

der Digitalisierung sollen Arbeitsgruppen eingerichtet werden, die sich mit Ausgaben, Einsparpotenzialen und der zukünftigen Ausrichtung der Pfarrei beschäftigen. Ziel ist es, die Pfarrei zukunftsfähig zu gestalten und die Ressourcen bestmöglich einzusetzen.



Foto: Ella Kiechle

TAG DER DIAKONIN + plus

Gott diskriminiert nicht

Sonntag, 3. Mai 2026 um 18.00 Uhr

Wortgottesfeier zum Tag der Diakonin

in der Kirche St. Jakobus in Pfullendorf

Eingeladen sind Frauen und Männer von nah und fern

Gestaltung: Sybille Konstanzer, Gemeindefereferentin
Christine Kaltenbacher, Referentin für Frauen*pastoral, Singen
Daniela Segna-Gnant, Seelsorgerin in SAPV und Hospiz
Frauen der kfd Pfullendorf
Musik: Dina Trost, Organistin

Dem Wind trauen
im Sturm glauben

PFINGSTNOVENE 2026

Freitag, 15.06.2026 - Samstag, 23.6.2026
18:30 Uhr, Pfarrkirche Sigmaringendorf

in kurzen Gebetszeiten aus dem Alltag aussteigen
zur Ruhe kommen, Atem holen, Kraft schöpfen
mein Leben und die Welt vor Gott bringen

SIE sind herzlich eingeladen!

Foto: Gemeinde St. Peter und Paul Sigmaringendorf

LEUCHT
feuer

Lebendige Familiengottesdienste
in St. Fidelis

26. April: "Das Licht entdecken"

21. Juni: "Licht leuchten lassen"

04. Oktober: "Das Feuer pflegen"

22. November: "Licht entzündet sich am Licht"

Und wofür
brennst
DU?

10:15 Uhr Kaffee und Spielmöglichkeit
10:45 Uhr Mitsinglieder
11:00 Uhr Gottesdienst

Foto: Familiengottesdienst-Team St. Fidelis Sigmaringen

Sternwallfahrt
Open-Air-Gottesdienst
an
CHRISTI HIMMELFAHRT

mit
Fahrrad-
segnung

Donnerstag, 14.05.2026
10:30 Uhr
Open-Air-Gottesdienst
Kirchwiese Laucherthal

Treffpunkt zur Teilnahme an der Sternwallfahrt:
jeweils um 9:15 Uhr
beim Reservistenheim Sigmaringen
an der Wolfgangskapelle Hitzkofen
hinter der Kirche in Sigmaringendorf
bitte ein Gotteslob mitbringen

Foto: Gemeinde St. Peter und Paul Sigmaringendorf

Veranstaltungen aus der Pfarrei

Jugendbüro

26.-31.05.2026

Taizé-Fahrt Siehe S. 2

Präventionsschulungen

13.05.2026, 18:00 - 21:30 Uhr Basisschulung
08.07.2026, 18:00 - 20:30 Uhr Auffrischungsschulung
16.07.2026, 18:00 - 21:30 Uhr Basisschulung

Franziskussaal zentrales Pfarrbüro Sigmaringen

Die Grundlagenschulung will ehrenamtliche Jugendleiter*innen über Formen, Ausmaß und Folgen sexualisierter Gewalt informieren, für eine Kultur der Grenzachtung sensibilisieren und die Handlungskompetenz im Umgang mit sexualisierter Gewalt stärken. Die Auffrischungsschulung richtet sich an alle Jugendleiter*innen, die bereits eine Basisschulung besucht haben und eine Auffrischung brauchen. Weitere Infos und Anmeldung unter: www.kja-boho.de/praevention/praeventionsschulungen/

Bezirkskantorat

31.03.2026, 18:00 Uhr Kirche St. Johann
Ein unterhaltsames Gesprächskonzert für Kinder (und Erwachsene) mit Alina Christian, Hannes Kohler, Samuel Otto, Erzählerin: Elisabeth Zaia, Orgel: Hans-Jürgen Kaiser
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

„Orgelmusik zur Marktzeit“

St. Johann Sigmaringen
11. April 2026 um 10:30 Uhr
Es spielt Bezirkskantor Bruno Hamm.
02. Mai 2026 um 10:30 Uhr
Es singt das Ensemble „Vocalissimo“ unter der Leitung von Waltraud Marschall. Dina Trost, Orgel
06. Juni 2026 um 10:30 Uhr
Es spielt Jan Oexle (Pfullendorf)
04. Juli 2026 um 10:30 Uhr
Es spielt Regina Neumüller (Fürstenfeld)
1. August um 10:30 Uhr
Es spielt Melanie Jäger-Waldau (Überlingen)
Jeweils Eintritt frei! Spenden erbeten.

14. Juni 2026, 17:00 Uhr
St. Johann
Antonio Vivaldi „Die vier Jahreszeiten“
Alban Beikircher, Violine, Solistenensemble Rhein-Main
Eine Veranstaltung von „Kunst und Kultur“ Sigmaringen
Eintritt: 25 € / 23 € für Mitglieder von KuKu
Freier Eintritt für Schüler + Studierende

24. Juli 2026, 19:00 Uhr
St. Johann
Sommerliches Konzert mit dem Gesualdo-Esemble Düsseldorf
A-Capella-Chorkonzert mit Werken von Schütz, Brahms, Nystedt, u.a.
Eintritt frei! Spenden erbeten.

Knotenpunkt Meßkirch

09.05.2026, 17:30 Uhr
Meßkirch St. Martinskirche
Konzert der Stadtkapelle Meßkirch

„Kinderschutz fängt vor Ort an“

Die Kirchengemeinde hat sich dazu verpflichtet, sich dem Thema Prävention und Kinderschutz anzunehmen. Kirche soll ein sicherer Ort für ALLE sein. Deshalb bieten wir für Ehrenamtliche und Interessierte, die sich mit Kindern und Jugendlichen sowie erwachsenen Schutzbeholdenen engagieren, zu einer dazu verpflichtenden Schulung zum Thema Sensibilisierung sexualisierter Gewalt an.

28.04.26, 19:00-21:00 Uhr im Herz-Jesu-Heim Meßkirch
Schlossstraße, 88605 Meßkirch.
Anmeldung unter: pfarramt@messkirch-sauldorf.de

16.06.26, 19:00-21:00 Uhr im Franziskussaal
Gorheimer Straße 28, 72488 Sigmaringen.
Anmeldung unter: info@kath-sigmaringen.de

Donau Staffellauf

19.05.2026, 18:30 Uhr
Stadthalle Festplatz Sigmaringen

Die Pfarrei Herz Jesu Sigmaringen läuft mit! Wir wollen gemeinsam als Gruppe starten – Haupt- und Ehrenamtliche – Klein und Groß – gemeinsam.

Treffpunkt: 17:30 Uhr an der Stadthalle. Bitte Laufschuhe mitbringen, Verpflegung gibt es vor Ort.

Anmeldung: bis spätestens 04.05.2026 unter birkle@jubue-sigmaringen-messkirch.de.
Weitere Infos: www.haus-nazareth-sig.de.

Politisches Nachtgebet 2026

26.06.26, 19:00 Uhr
Evangelische Stadtkirche Sigmaringen

Das Bündnis „Vielfalt gemeinsam leben“, Bündnis aus evangelischer und katholischer Kirche, Wohlfahrtsverbänden wie DRK, Caritas und Diakonie und Vertretern aus Politik und Gesellschaft veranstaltet wieder ein Politisches Nachtgebet. Nähere Infos werden noch bekannt gegeben.

Veranstaltungen des Caritasverbandes Sigmaringen

Informationen zu Veranstaltungen des Caritasverbandes finden Sie unter: www.caritas-sigmaringen.de/veranstaltungen.



Kirche in Pfullendorf

BEGEGNUNGS - RAUM - FRIEDHOF

Samstag, 6. Juni 2026
Samstag, 11. Juli 2026
Samstag, 5. September 2026

jeweils von 14.30 bis 16.30 Uhr

Offene Friedhofskapelle St. Leonard als Erinnerungsraum und Ort der Stille

Begegnungscafé nur bei guter Witterung hinter der Kapelle im historischen Teil des Friedhofs in Pfullendorf

Raum für Gespräche bei Kaffee und Kuchen

Bilder: Ulla Barry, Hospizgruppe

Es lädt ein: Evangelische und Katholische Kirche in Pfullendorf

Evangelische und Katholische Kirche in Pfullendorf

PFARRFEST

St. Peter und Paul Sigmaringendorf

— FESTWOCHE —
5 Jahre Altarweihe
19.–28.06.26

19.06. Vernissage zu KOPF-Sache

27.06. 17 Uhr Gemeindeversammlung anschließend Sommerfest im Pfarrgarten

28.06. 10.30 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium

IN PLANUNG:
 • Taizé-Gebet
 • Kirche & Kino
 • Musikalisches Abendlob

Gemeinde St. Peter und Paul Sigmaringendorf

Wir freuen uns auf EUCH!

Knotenpunkt Pfullendorf

Mittwoch, 06.05.2026, 18:00 Uhr
Kolpinghaus Pfullendorf
EKE Vortrag
„Für alle Fälle vorgesorgt“ Informationen aus Sicht eines Arztes - mit Christoph Ochsenfahrt

Freitag, 08.05.2026, 19:00 Uhr
Kolpinghaus Pfullendorf
Festlicher Jubiläumsabend
Festakt zum 40-jährigen Weltladenjubiläum

Freitag, 15.05.2026, 19:00 Uhr
Maria Schray Pfullendorf
Geistliche Abendmusik
In einer musikalischen Andacht kommen Psalmvertonungen und marianische Werk des Frühbarocks zur Aufführung.

Samstag, 16.05.2026, 19:00 Uhr
Kolpinghaus Pfullendorf
EKE Vortrag
„Wanderung von Pfullendorf an den Gardasee“ - mit Martin Fröhlich

Samstag, 20.06.2026, 19:00 Uhr
Mariä Himmelfahrt Illmensee
Festliches Chorkonzert
M. A. Charpentier: Te Deum und Magnificat - Konzert mit dem Kirchenchor Illmensee (Leitung: Jan Oexle), Solisten aus dem Chor und Projektorchester

Sonntag, 21.06.2026, 19:00 Uhr
St. Jakobus Pfullendorf
Festliches Chorkonzert
M. A. Charpentier: Te Deum und Magnificat - Konzert mit dem Kirchenchor Illmensee (Leitung: Jan Oexle), Solisten aus dem Chor und Projektorchester

Knotenpunkt Sigmaringen

05.05.2026, 18:00 Uhr
Fidelishaus Sigmaringen (Stadtmitte)
Vortrag: Ulrich Klein: Fidelis-Medaillen – der Heilige in numismatischer Hinsicht
Der hl. Fidelis von Sigmaringen (1578-1622) ist als Patron des Landes Hohenzollern im deutschen Südwesten und in seiner Heimatstadt in vielfältiger Weise präsent. Zur großen Zahl

der Erinnerungsstücke an ihn gehören auch Medaillen meist religiöser Art, die bisher noch kaum beachtet wurden. Es gibt über 40 verschiedene Varianten besonders aus dem 18. Jahrhundert, die nun erstmals in einem umfassenden Überblick vorgestellt werden. Der Referent war von 1981-2007 Leiter des Münzkabinetts im Landesmuseum Württemberg in Stuttgart

Der Vortrag ist eine Veranstaltung der Kath. Kirchengemeinde Sigmaringen, des Hohenzollerischen Geschichtsvereins sowie Partnern der Christlichen Erwachsenenbildung Sigmaringen.

Eintritt ist frei, es ist keine Anmeldung erforderlich.

Fidelis-Medaille

10.05.2026, 18:00 Uhr
Leibertingen, St. Peter und Paul
Mitsingkonzert
für den Frieden und Hoffnung mit dem Chor Singout

17.05.2026, 18:00 Uhr
Inzigkofen
St. Johannes der Täufer
Bussenmadonna
in der Inzigkofer Klosterkirche mit Vortrag und Musik

Ein Tag für uns – Kurs für Brautpaare

20.06.26 im Kloster Gorheim
Anmeldungen über das Zentrale Pfarrbüro in Gorheim.
Alle Infos über <https://eintagfueruns.de/>

Foto: Hohenz. Geschichtsverein

20

21

Neue Gottesdienstordnung nach Pfingsten

Liebe Schwestern und Brüder in unserer neuen Pfarrei Herz Jesu,

seit dem 01.01.2026 sind wir als eine neue Pfarrei Herz Jesu Sigmaringen unterwegs. Wir sind gut gestartet, aber vieles muss neu organisiert und neu strukturiert werden. Da wir als eine der größten neuen Pfarreien in unserer Erzdiözese unterwegs sind, haben die Gremien im Vorfeld der Neugründung der Pfarrei entschieden, dass es vier „Knotenpunkte“ geben wird. Diese sind nun Gammertingen, Meßkirch, Pfullendorf und Sigmaringen. Diesen Knotenpunkten sind Raumschaften zugeordnet mit den jeweiligen bisherigen Pfarreien. Das pastorale Personal ist auf die ganze neue Pfarrei dienstlich angewiesen, aber auch da haben wir Zuordnungen zu den „Knotenpunktraumschaften“ getroffen. Mit der neuen Struktur ergibt sich auch, dass wir eine neue Gottesdienstordnung überlegen mussten, die der neuen Situation gerecht wird und vor allem, dass wir die angesetzten und veröffentlichten Orte und Zeiten auch

garantieren können. Wir haben deshalb pro Knotenpunktraumschaft an den Wochenenden 6 Eucharistiefeiern festgesetzt, mit Ausnahme dem Knotenpunkt Sigmaringen mit 8 Eucharistiefeiern. Die jeweiligen Teams haben daraus ein Raster erstellt, durch das die Eucharistiefeiern verteilt werden können. Ebenso haben wir die Gottesdienstzeiten vereinheitlicht, sodass ein Priester am Sonntagmorgen auch zwei Messen an verschiedenen Orten feiern kann. Bitte entnehmen Sie die neuen Gottesdienstzeiten den jeweiligen Amtsblättern, Gottesdienstordnungen vor Ort, oder auch auf den Homepages der bisherigen Seelsorgeeinheiten, bis die neue an den Start gehen wird, oder auch dem Pfarrmagazin.

Es wird nicht mehr an allen Orten in der bisherigen Häufigkeit Gottesdienste geben können, aber ich ermuntere Sie dazu, auch an andere Orte aufzubrechen und dort die Gottesdienste mitzufeiern. Weiterhin sind auch Wortgottesdienste im Angebot. Wir starten mit der neuen Regelung ab Pfingsten und schauen, wie wir mit

der neuen Ordnung klarkommen. Eine Gottesdienstordnung ist kein Evangelium und muss angepasst werden, falls sich etwas nicht bewährt.

Verlässliche Eucharistiefeiern am Sonntag gibt es in unserer neuen Pfarrei in Sigmaringen, St. Johann, um 09.00 Uhr, in Meßkirch um 10.30 Uhr und die Heiligen Messen im Kloster Beuron.

Im Moment sind wir in einer Zeit des Übergangs, sodass es eine Zeit brauchen wird, bis wir uns an die neue Organisationsstruktur gewöhnen werden. Auf jeden Fall sind wir für Sie da.



Foto: Ella Kiechle

Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis,
Ihr Pfarrer
Stefan Schmid

Die genaue künftige Darstellung und Auswahl der Gottesdienste im Pfarrmagazin ist zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch in der weiteren Prüfung und Beratung. Hier finden Sie eine **Auswahl der Gottesdienste aus der ganzen Pfarrei ab dem 20.04.2026** zu besonderen Gottesdiensten zum Marienmonat Mai, Christi Himmelfahrt, Pfingsten, Fronleichnam, Patrozinien sowie Kinder- Jugend- und Familiengottesdienste. Alle weiteren Gottesdienste und mögliche Änderungen entnehmen Sie bitte den örtlichen Amts- und Gemeindeblättern, den Homepages der bisherigen Seelsorgeeinheiten und Aushängen vor Ort. Zudem liegen gedruckte **Gottesdienstordnungen** in den Kirchen aus, die vollständige und aktuelle Informationen zu allen Gottesdiensten in Ihrer Gemeinde enthalten.

KNOTENPUNKT GAMMERTINGEN

Freitag, 01.05.2026

18:30 **St. Mauritius, Neufra**
Maiandacht

Dienstag, 05.05.2026

18:30 **St. Leodegar, Gammertingen**
Maiandacht

Donnerstag, 07.05.2026

18:30 **St. Pankratius, Steinhilben**
Maiandacht

Sonntag, 10.05.2026

14:00 **St. Martin, Trochtelfingen**
Maiandacht

18:30 **St. Mauritius, Harthausen a.d. Scher**
Maiandacht

18:30 **Hochbergkapelle, Neufra**
Maiandacht

Dienstag, 12.05.2026

18:30 **Fehlkapelle, Gammertingen**
Freiluftmaiandacht der Frauengemeinschaften mit anschl. Umtrunk

Mittwoch, 13.05.2026

16:00 **St. Gertrud, Winterlingen**
Anbetung mit Kindern

18:30 **St. Nikolaus, Feldhausen**
Eucharistiefeier zu Himmelfahrt anschl. Öschprozession nach Harthausen mit der Musikkapelle

Donnerstag, 14.05.2026

8:30 **St. Martin, Inneringen**
Eucharistiefeier zu Christi Himmelfahrt, anschl. Öschprozession

9:00 **St. Martin, Kettenacker**
Eucharistiefeier zu Christi Himmelfahrt anschl. Öschprozession mit d. Musikkapelle

10:30 **Allerheiligen, Kaiseringen**
Eucharistiefeier zu Christi Himmelfahrt, anschl. Öschprozession

10:30 **Hochbergkapelle, Neufra**
Eucharistiefeier zu Christi Himmelfahrt als Freiluftgottesdienst

10:30 **St. Martin, Trochtelfingen**
Eucharistiefeier mit Nachprimiz Pfr. Röder mitgestaltet vom Kirchenchor Trochtelfingen

Freitag, 15.05.2026

9:00 **Haidkapelle, Haid**
Eucharistiefeier als Bittgottesdienst

Sonntag, 17.05.2026

10:30 **St. Pankratius, Steinhilben**
Eucharistiefeier zum Patrozinium mitgestaltet vom Kirchenchor Steinhilben

15:00 **Maria Deutstetten, Veringenstadt**
Sternwallfahrt

18:30 **St. Martin, Inneringen**
Maiandacht

Dienstag, 19.05.2026

18:30 **St. Leodegar, Gammertingen**
Maiandacht

Donnerstag, 21.05.2026

19:00 **Michelskirche, Gammertingen**
Taizegebet

Samstag, 23.05.2026

18:30 **St. Mauritius, Harthausen/Scher**
Eucharistiefeier am Vorabend zum Pfingstsonntag

Sonntag, 24.05.2026

9:00 **St. Nikolaus, Veringenstadt**
Eucharistiefeier zu Pfingstsonntag

10:30 **St. Leodegar, Gammertingen**
Eucharistiefeier zu Pfingstsonntag mit den Chören der SE

18:30 **St. Gallus, Hermentingen**
Eucharistiefeier zu Pfingstsonntag

Montag, 25.05.2026

9:00 **St. Martin, Kettenacker**
Eucharistiefeier zu Pfingstmontag

10:30 **St. Nikolaus, Veringenstadt**
Eucharistiefeier zu Pfingstmontag

Montag, 26.05.2026

10:00 **Augstberg, Steinhilben**
Ökum. Gottesdienst am Augstberg als Freiluftgottesdienst

Donnerstag, 28.05.2026

18:30 **Muttergotteskapelle, Neufra**
Maiandacht der Frauengemeinschaften, anschl. Umtrunk

Sonntag, 31.05.2026

9:00 **St. Johannes, Harthausen b. Feldhausen**
Eucharistiefeier zu Fronleichnam anschl. Prozession

18:30 **Bildstock an der Ah, Hettingen**
Maiandacht

18:30 **St. Pankratius, Steinhilben**
Maiandacht mitgestaltet vom Kirchenchor Steinhilben

Mittwoch, 03.06.2026

18:30 **St. Martin, Kettenacker**
Eucharistiefeier am Vorabend zu Fronleichnam anschl. Prozession

Donnerstag, 04.06.2026

10:00 **Michelskirche, Gammertingen**
Eucharistiefeier zu Fronleichnam als Freiluftgottesdienst hinter d. Michelskirche, anschließend Pfarrfest auf dem Kirchplatz

10:00 **St. Mauritius, Neufra**
Wortgottesfeier zu Fronleichnam anschl. Prozession und Pfarrfest

10:00 **St. Mauritius, Straßberg**
Eucharistiefeier zu Fronleichnam, anschl. Prozession

10:00 **Schloßgarten, Trochtelfingen**
Ökumenische Feier zu Fronleichnam als Freiluftgottesdienst, anschl. Pfarrfest

Sonntag, 07.06.2026

10:00 **St. Martin, Hettingen**
Eucharistiefeier zu Fronleichnam, anschl. Prozession

10:00 **Bergfest Festplatz, Kettenacker**
Wortgottesfeier im Festzelt beim Bergfest

10:00 **St. Pankratius, Steinhilben**
Eucharistiefeier zu Fronleichnam, anschl. Prozession

Mittwoch, 10.06.2026

16:00 **St. Gertrud, Winterlingen**
Anbetung mit Kindern

Samstag, 27.06.2026

18:30 **St. Verena, Straßberg**
Eucharistiefeier anschl. Anbetung und Beichtgelegenheit

Sonntag, 28.06.2026

10:30 **Stadtfest, Trochtelfingen**
Ökumenische Feier zum Stadtfest auf dem Rathausplatz

Sonntag, 05.07.2026

10:30 **St. Peter und Paul, Benzingen**
Eucharistiefeier zum Patrozinium

10:30 **Festzelt bei der Johanneskirche, Harthausen b. Feldhausen**
Eucharistiefeier zum Feuerwehrfest im Festzelt

Mittwoch, 08.07.2026

16:00 **St. Gertrud, Winterlingen**
Anbetung mit Kindern

Sonntag, 12.07.2026

10:00 **St. Leodegar, Gammertingen**
Eucharistiefeier mit Verabschiedung von Hr. Pfr. Drescher mitgestaltet von den Chören der SE

Mittwoch, 15.07.2026

18:30 **Maria Deutstetten, Veringenstadt**
Eucharistiefeier (Kriegerjahrtag)

KNOTENPUNKT MESSKIRCH

Dienstag, 28.04.2026

19:00 **St. Markus, Reute**
Eucharistiefeier zum Patrozinium

Sonntag, 03.05.2026

14:30 **St. Martin, Beuron**
Maiandacht an der Lourdes-Grotte im Liebfrauental

18:00 **St. Stephanus, Buchheim**
Maiandacht /gest. von Fritz Sattler a. d. Zither u. Hans Kempfer a. Akkordeon

18:30 **St. Silvester, Boll**
Maiandacht /mitgestaltet vom Kirchenchor Boll

18:30 **St. Mauritius, Worndorf**
Maiandacht /mitgestaltet vom Kirchenchor /anschl. Maibowle

Sonntag, 10.05.2026

9:00 **St. Peter u. Paul, Rohrdorf**
Eucharistiefeier /anschl. Gemeindeversammlung

9:30 **St. Nikolaus, Hausen im Tal**
Eucharistiefeier und Erklärgottesdienst

10:30 **St. Kunigunde, Rengetsweiler**
Eucharistiefeier in der Halle in Rengetsweiler /anlässlich v. Waldfest

14:30 **St. Martin, Beuron**
Maiandacht mit Spendung des Maurus-Krankensegens

18:00 **St. Stephanus, Buchheim**
Maiandacht für Familien / anschl. Umtrunk mit Maibowle /bei schönem Wetter an der Mariengrotte

18:30 **St. Matthäus, Bichtlingen**
Maiandacht /mitgest. vom Kirchenchor Rast-Bichtlingen/ anschl. Maibowle

Mittwoch, 13.05.2026

18:30 **St. Agatha, Kapelle, Neidingen**
Maiandacht mit dem Chor Liedgut fürs Herz

Donnerstag, 14.05.2026

8:45 **St. Martin, Beuron**
Konventamt vom Hochfest Christi Himmelfahrt

9:00 **St. Bernhard, Wald**
Eucharistiefeier zu Christi Himmelfahrt

9:30 **St. Sebastian, Sauldorf**
Eucharistiefeier zu Christi Himmelfahrt

- 10:45 **St. Martin, Beuron**
Eucharistiefeier zu Christi Himmelfahrt
- 14:30 **St. Martin, Beuron**
Maiandacht an der Lourdes-Grotte im Liebfrauental

Samstag, 16.05.2026

- 17:00 **St. Martin, Meßkirch**
Eucharistiefeier in ital. Sprache

Sonntag, 17.05.2026

- 14:30 **St. Martin, Beuron**
Maiandacht
- 18:00 **St. Stephanus, Buchheim**
Maiandacht

Mittwoch, 20.05.2026

- 19:00 **St. Peter u. Paul, Rohrdorf**
Maiandacht auf dem Feldherrnhügel /gestaltet v. kfd Rohrdorf/Heudorf (bei schlechtem Wetter in der Kirche)

Donnerstag, 21.05.2026

- 14:30 **St. Kunigunde, Rengetsweiler**
Maiandacht mitgestaltet v. den Lindenbergbetern /bei schönem Wetter an der Lourdesgrotte, bei schlechtem Wetter in der Kirche

Samstag, 23.05.2026

- 19:00 **St. Mauritius, Worndorf**
Eucharistiefeier am Vorabend zu Pfingsten

Sonntag, 24.05.2026

- 8:45 **St. Martin, Beuron**
Konventmesse zu Pfingstsonntag
- 9:00 **St. Johannes d. Täufer, Menningen**
Eucharistiefeier zu Pfingstsonntag
- 9:00 **St. Gallus, Walbertsweiler**
Eucharistiefeier zu Pfingstsonntag
- 9:30 **St. Johann, Bärenthal**
Eucharistiefeier zu Pfingstsonntag
- 10:30 **St. Martin, Meßkirch**
Eucharistiefeier zu Pfingstsonntag
- 10:30 **St. Remigus, Sentenhardt**
Eucharistiefeier zu Pfingstsonntag
- 10:45 **St. Martin, Beuron**
Eucharistiefeier zu Pfingstsonntag
- 18:00 **St. Stephanus, Buchheim**
Maiandacht

Montag, 25.05.2026

- 9:00 **St. Bernhard, Wald**
Eucharistiefeier zu Pfingstmontag
- 10:30 **St. Martin, Meßkirch**
Ökum. Wortgottesfeier /mitgest. v. Evang. Posaunenchor
- 14:30 **St. Martin, Beuron**
Maiandacht

Sonntag, 31.05.2026

- 10:30 **Heilige Dreifaltigkeit, Ruhestetten**
Eucharistiefeier zum Patrozinium
- 14:00 **St. Peter u. Paul, Rohrdorf**
Maiandacht /mitgest. vom Kirchenchor

Donnerstag, 04.06.2026

- 9:00 **St. Gallus, Walbertsweiler**
Eucharistiefeier zu Fronleichnam
- 9:30 **St. Martin, Meßkirch**
Eucharistiefeier zu Fronleichnam
- 19:30 **St. Martin, Beuron**
Anbetungsstunde zum Gebetstag um Geistliche Berufe

Sonntag, 07.06.2026

- 14:30 **St. Martin, Beuron**
Andacht mit Spendung des Maurus-Krankensegens

Samstag, 20.06.2026

- 17:00 **St. Martin, Meßkirch**
Eucharistiefeier in ital. Sprache
- 18:30 **St. Johannes d. Täufer, Menningen**
Eucharistiefeier am Vorabend zum Patrozinium

Sonntag, 21.06.2026

- 10:30 **St. Johannes d. Täufer, Krumbach**
Eucharistiefeier zum Patrozinium

Samstag, 27.06.2026

- 18:30 **St. Peter u. Paul, Heudorf**
Eucharistiefeier am Vorabend zum Patrozinium

Sonntag, 28.06.2026

- 9:00 **St. Johann Baptist, Bärenthal**
Eucharistiefeier zum Patrozinium
- 10:00 **St. Stephanus, Buchheim**
Wortgottesfeier /anschl. Gemeindeversammlung

Montag, 29.06.2026

- 10:30 **St. Martin, Beuron**
Konventmesse vom Hochfest d. Apostel Petrus & Paulus

Donnerstag, 02.07.2026

- 11:00 **St. Martin, Beuron**
Konventmesse vom Fest Heimsuchung Mariens, anschl. Marienlob und Pilgersegen
- 19:30 **St. Martin, Beuron**
Anbetungsstunde zum Gebetstag um Geistliche Berufe

Sonntag, 05.07.2026

- 9:00 **St. Ulrich, Oberschwandorf**
Eucharistiefeier zum Patrozinium

- 14:30 **St. Martin, Beuron**
Andacht mit Spendung des Maurus-Krankensegens

Sonntag, 12.07.2026

- 10:00 **St. Stephanus, Buchheim**
Wortgottesfeier für Familien / mitgest. vom Kinderchor Ohrwurm

Sonntag, 19.07.2026

- 9:00 **St. Bernhard, Wald**
Ökum. Gottesdienst zum 160jähr. Jubiläum Musikverein Wald

Sonntag, 26.07.2026

- St. Martin, Beuron**
Wallfahrtstag zum Fest d. hll. Joachim & Anna - Aktuelle Informationen zum Pilgerzug und zu den Gottesdienstzeiten unter: www.erzabtei-beuron.de

KNOTENPUNKT PFULLENDORF**Freitag, 01.05.2026**

- 18:30 **St. Pankratius, Ostrach**
Eucharistiefeier mit Eröffnung der Maiandacht

Sonntag, 03.05.2026

- 9:00 **Pfarrsaal, Denkingen**
Kinderkirche zum Muttertag
- 14:00 **Hl. Nikolaus, Heiligenholz**
Maiandacht
- 14:00 **St. Florian, Wattentreute**
Patrozinium
- 18:00 **St. Jakobus, Pfullendorf**
Wortgottesfeier zum Tag der Diakonin - Gott diskriminiert nicht, gemeinsam mit Sybille Konstanzer, Christine Kaltenbacher, Daniela Segna-Gnant und Frauen der kfd Pfullendorf, Musik: Dina Trost. Eingeladen sind Frauen und Männer von nah und fern.

Sonntag, 10.05.2026

- 10:00 **Pfarrheim, Illensee**
Kinderkirche
- 10:30 **St. Pankratius, Ostrach**
Eucharistiefeier anlässlich des Patroziniums zu Ehren des Hl. Pankratius

Donnerstag, 14.05.2026

- 10:30 **St. Pankratius, Ostrach**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Seepark, Pfullendorf**
Eucharistiefeier zu Christi Himmelfahrt im Seepark Pfullendorf

Sonntag, 17.05.2026

- 10:30 **St. Pankratius, Ostrach-Magenbuch**
Eucharistiefeier anlässlich des Patroziniums zu Ehren des Hl. Pankratius

Mittwoch, 20.05.2026

- 14:00 **Maria Schray, Pfullendorf**
Wortgottesfeier mit anschl. Führung in Maria Schray, organisiert vom Frauenbund
- 19:00 **St. Fidelis, Otterswang**
Taizé-Gebet, anschl. Möglichkeit zur Begegnung

Samstag, 23.05.2026

- 18:30 **St. Blasius, Ostrach-Burgweiler**
Maiandacht mit dem Männergesangsverein Thalheim/Buchheim
- 18:30 **St. Luzia, Ostrach-Levertswiler**
Eucharistiefeier am Vorabend

Sonntag, 24.05.2026

- 9:00 **St. Pankratius, Ostrach**
Eucharistiefeier zu Pfingstsonntag
- 10:30 **St. Peter und Paul, Herdwangen**
Eucharistiefeier zu Pfingstsonntag
- 10:30 **St. Pankratius, Ostrach-Magenbuch**
Eucharistiefeier zu Pfingstsonntag
- 10:30 **St. Jakobus, Pfullendorf**
Ökumenischer Gottesdienst zu Pfingstsonntag
- 18:30 **St. Michael, Ostrach-Bachhaupten**
Maiandacht mit den Sängerefreunden Bad Saulgau

Montag, 25.05.2026

- 9:00 **St. Nikolaus, Ostrach-Einhart**
Eucharistiefeier zu Pfingstmontag
- 9:00 **St. Fidelis, Otterswang**
Eucharistiefeier zu Pfingstmontag
- 10:30 **St. Antonius, Großschönach**
Eucharistiefeier zu Pfingstmontag
- 10:30 **St. Urban, Ostrach-Tafertswiler**
Eucharistiefeier anlässlich des Patroziniums zu Ehren des Hl. Urban
- 11:00 **St. Johannes d. T., Denkingen**
Eucharistiefeier zu Pfingstmontag
- 17:00 **St. Jakobus, Pfullendorf**
Vesper im Chorraum - mit Vokalensemble

Sonntag, 31.05.2026

- 18:00 **Maria Schray, Pfullendorf**
Maiandacht

Donnerstag, 04.06.2026

- 10:00 **St. Johannes d. T., Denkingen**
Wortgottesfeier zu Fronleichnam - anschl. Prozession

- 10:00 **Mariä Himmelfahrt, Illensee**
Wortgottesfeier zu Fronleichnam - anschl. Prozession

- 10:00 **St. Jakobus, Pfullendorf**
Eucharistiefeier zu Fronleichnam - anschl. Prozession
- 10:00 **St. Peter und Paul, Zell**
Eucharistiefeier zu Fronleichnam - anschl. Prozession

Dienstag, 09.06.2026

- 19:00 **St. Antonius von Padua, Langgassen**
Patrozinium

Sonntag, 14.06.2026

- 10:00 **Andelsbachhalle, Denkingen**
Eucharistiefeier anlässlich der 800-Jahr-Feier Denkingen, In der Andelsbachhalle

Dienstag, 16.06.2026

- 18:30 **St. Antonius von Padua, Mettenbuch**
Patrozinium

Mittwoch, 17.06.2026

- 19:00 **St. Fidelis, Otterswang**
Taizé-Gebet, anschl. Möglichkeit zur Begegnung

Donnerstag, 18.06.2026

- 18:30 **Hl. Vitus, Krumbach**
Patrozinium

Sonntag, 21.06.2026

- 10:30 **St. Johannes d. T., Denkingen**
Patrozinium
- 10:30 **Pfarrsaal, Denkingen**
Kinderkirche zum Patrozinium
- 11:00 **St. Jakobus, Pfullendorf**
Kleinkindgottesdienst

Sonntag, 28.06.2026

- 9:00 **St. Peter u. Paul, Herdwangen**
Patrozinium
- 10:30 **St. Peter und Paul, Zell**
Patrozinium

Dienstag, 30.06.2026

- 19:00 **Maria Heimsuchung, Ochsenbach**
Patrozinium

Mittwoch, 01.07.2026

- 18:30 **, Taisersdorf**
Gedenkfeier an der Flugzeug-Absturzstelle

Donnerstag, 02.07.2026

- 19:00 **Mariä Heimsuchung, Illwangen**
Patrozinium

Sonntag, 12.07.2026

- 9:00 **St. Eulogius, Aftholderberg**
Patrozinium mit Reiterprozession
- 10:30 **Kapelle der immerwährenden Hilfe, Ruschweiler**
Patrozinium

Mittwoch, 15.07.2026

- 19:00 **St. Fidelis, Otterswang**
Taizé-Gebet, anschl. Möglichkeit zur Begegnung

Sonntag, 19.07.2026

- 10:30 **Pfarrsaal, Denkingen**
Kinderkirche zum Ferienbeginn

KNOTENPUNKT SIGMARINGEN**Sonntag, 26.04.2026**

- 10:15 **St. Fidelis, Sigmaeingen**
Wortgottesfeier - Familiengottesdienst LEUCHTFEUER, mit Begegnung, Kirchenkaffee und Spielen für Kinder ab 10:15 Uhr
- 10:30 **Mater Dolorosa, Engelswies**
Abschlussgottesdienst der Familien-Wallfahrt hinter der alten Schule, bei schlechtem Wetter in der Kirche

Freitag, 01.05.2026

- 18:00 **Gemeindehaus, Jungnau**
Maiandacht

Sonntag, 03.05.2026

- 14:00 **Ruine Hornstein, Hornstein**
Maiandacht
- 15:00 **Josefskapelle, Sigmaringen**
Maiandacht, mitgestaltet von der Kolpingfamilie
- 18:00 **St. Johannes der Täufer, Inzigkofen**
Maiandacht mit dem Chorensemble „Voce Sonori“

Montag, 04.05.2026

- 18:00 **St. Johann, Sigmaringen**
Eucharistiefeier zu St. Florian mitgestaltet von der Freiwilligen Feuerwehr
- 18:30 **St. Odilia, Hausen a. A.**
Friedensgebet - 20 Minuten für den Frieden

Dienstag, 05.05.2026

- 18:30 **St. Michael, Kreenheinstetten**
Maiandacht
- 18:30 **St. Laurentius, Thalheim**
Maiandacht
- 19:00 **St. Odilia, Hausen a. A.**
Maiandacht - Unter dem Blick Deiner Augen

Mittwoch, 06.05.2026

18:30 **St. Peter und Paul, Laiz**
Maiandacht der Kfd

Donnerstag, 07.05.2026

19:00 **St. Kilian, Bittelschieß**
Maiandacht - Unter dem Blick
Deiner Augen

Freitag, 08.05.2026

18:00 **St. Peter und Paul, Sigmaringendorf**
Maiandacht, gestaltet von der Kfd
Sigmaringendorf für die ganze
Gemeinde

Samstag, 09.05.2026

17:00 **St. Johann, Sigmaringen**
Maiandacht, anschließend
Beisammensein

Sonntag, 10.05.2026

10:00 **Heuberghalle, Schweningen**
Wortgottesfeier zum 60-jährigen
Jubiläum der kath. Landjugend mit
Fahrzeugweihe

10:30 **St. Pankratius, Altheim**
Eucharistiefeier zum Patrozinium
St. Pankratius, mitgestaltet vom
Kirchenchor

10:30 **St. Laurentius, Krauchenwies**
Eucharistiefeier mit Floriansmesse,
mitgest. von der FFW

18:30 **Fürstenhöhe, Oberschmeien**
Maiandacht, mitgestaltet
vom Musikverein Harmonie
Oberschmeien

18:30 **St. Johannes und Paulus, Vilsingen**
Maiandacht

19:00 **St. Wendelin, Hochberg**
Maiandacht

10:30 **Kirche St. Peter und Paul, Sigmaringendorf**
Wortgottesfeier Pizza und Kirche,
anschließend Pizaessen im
Gemeindehaus

Dienstag, 12.05.2026

18:30 **St. Michael, Kreenheinstetten**
Maiandacht

19:00 **St. Nikolaus, Göggingen**
Maiandacht - Unter dem Blick
Deiner Augen

Mittwoch, 13.05.2026

19:30 **St. Sebastian und Rochus, Langenhart**
Maiandacht der KLJB im Raintal,
Treffpunkt am Gemeindesaal

Donnerstag, 14.05.2026

9:00 **St. Agatha, Meßstetten-Heinstetten**
Eucharistiefeier zu Christi
Himmelfahrt

9:15 **Kirche St. Meinrad, Laucherthal**
Sternprozession nach Laucherthal
Treffpunkt: Kirche Hitzkofen, Kirche
Sigmaringendorf, Reservistenheim
Sigmaringen - bitte Gotteslob
mitbringen

9:30 **St. Laurentius, Thalheim**
Start an den Kirchen in Thalheim
UND Altheim: Flurprozession mit
anschließender Eucharistiefeier
„auf dem Berg“ - bitte Gotteslob
mitbringen (bei schlechtem Wetter
9:30 Uhr in der Kirche Thalheim)

10:00 **Krauchenwieser Küste, Krauchenwies**
Eucharistiefeier zu Christi
Himmelfahrt, unter freiem Himmel
in der Krauchenwieser Küste
(Strandbad), mitgestaltet von der
Chorband AMADEUS

10:30 **St. Gallus, Gutenstein**
Eucharistiefeier zu Christi
Himmelfahrt mit anschließender
Motorradsegnung

10:30 **St. Kolumban, Schweningen**
Eucharistiefeier zu Christi
Himmelfahrt

10:30 **Schaufelsen, Stetten a.k.M.**
Wortgottesfeier unter freiem
Himmel zu Christi Himmelfahrt

10:30 **St. Zeno, Storzigen**
Wortgottesfeier zu Christi
Himmelfahrt

10:30 **Kirche St. Meinrad, Laucherthal**
Eucharistiefeier zu Christi
Himmelfahrt mitgestaltet
vom Kirchenchor und dem
Bläserquintett

18:00 **Herz Jesu Gorheim, Sigmaringen**
Maiandacht

Freitag, 15.05.2026

10:15 **Kapelle Josefinenstift, Sigmaringen**
Wortgottesfeier

Samstag, 16.05.2026

17:00 **Mater Dolorosa, Engelswies**
Musikalische Andacht

18:00 **St. Anna, Unterschmeien**
Maiandacht mit Projektchor

Sonntag, 17.05.2026

9:00 **St. Nikolaus, Göggingen**
Eucharistiefeier, anschl.
Gemeindeversammlung für St.
Nikolaus

10:30 **Kirche Mariä Himmelfahrt, Bingen**
Eucharistiefeier mit
Verabschiedung Hermann
Brodmann

17:00 **Mater Dolorosa, Engelswies**
Maiandacht

17:00 **St. Laurentius, Krauchenwies**
Maiandacht - Unter dem Blick
Deiner Augen

18:00 **Kirche Herz-Jesu, Sigmaringen**
Wortgottesfeier-Taizégottesdienst
mit Kommunionsspendung

18:00 **St. Georg, Oberschmeien**
Maiandacht mit Projektchor

18:30 **St. Pankratius, Altheim**
Maiandacht, mitgestaltet vom
Kirchenchor

Dienstag, 19.05.2026

18:30 **St. Michael, Kreenheinstetten**
Maiandacht

18:30 **St. Laurentius, Thalheim**
Maiandacht

Mittwoch, 20.05.2026

18:00 **Mariä Himmelfahrt, Bingen**
Maiandacht, gestaltet von der Kfd
Bingen

18:30 **St. Sebastian und Rochus, Langenhart**
Flurprozession, Start an der Kirche

Donnerstag, 21.05.2026

14:30 **St. Fidelis, Sigmaringen**
Maiandacht

Samstag, 23.05.2026

18:30 **St. Gallus, Gutenstein**
Eucharistiefeier am Vorabend zu
Pfungsten

18:30 **St. Johannes und Paulus, Vilsingen**
Eucharistiefeier am Vorabend zu
Pfungsten

19:00 **St. Odilia, Hausen a. A.**
Eucharistiefeier am Vorabend zu
Pfungsten

Sonntag, 24.05.2026

9:00 **St. Johannes der Täufer, Inzigkofen**
Eucharistiefeier zu Pfingstsonntag

9:00 **St. Ulrich, Rulfingen**
Eucharistiefeier zu Pfingstsonntag

9:00 **St. Laurentius, Thalheim**
Eucharistiefeier zu Pfingstsonntag

09:00 **St. Jakobus, Hartheim**
Eucharistiefeier zu Pfingstsonntag

09:00 **Mariä Himmelfahrt, Bingen**
Eucharistiefeier zu Pfingstsonntag

09:00 **St. Zeno, Storzigen**
Wortgottesfeier zu Pfingstsonntag

09:30 **St. Johann, Sigmaringen**
Eucharistiefeier zu Pfingstsonntag

10:30 **St. Peter und Paul, Sigmaringendorf**
Eucharistiefeier zu Pfingstsonntag

10:30 **HDB, Stetten akM.**
Kinderkirche gestaltet durch das
ökum. Kindergottesdienstteam

10:30 **St. Silvester, Frohnstetten**
Wortgottesfeier zu Pfingstsonntag

10:30 **St. Mauritius, Stetten a.k.M.**
Eucharistiefeier zu Pfingstsonntag

10:30 **St. Laurentius, Krauchenwies**
Eucharistiefeier zu Pfingstsonntag

10:30 **St. Michael, Kreenheinstetten**
Eucharistiefeier zu Pfingstsonntag

10:30 **St. Peter und Paul, Laiz**
Eucharistiefeier zu Pfingstsonntag

18:00 **Jungnau**
Maiandacht, bei gutem Wetter im
Freien

18:00 **Kirche St. Fidelis, Sigmaringen**
Wortgottesfeier
-Stationengottesdienst

18:30 **St. Peter und Paul, Laiz**
Pfungstliches Abendlob

Montag, 25.05.2026

9:00 **St. Pankratius, Altheim**
Eucharistiefeier zu Pfingstmontag

9:00 **St. Agatha, Heinstetten**
Eucharistiefeier zu Pfingstmontag

9:00 **St. Sebastian und Rochus, Langenhart**
Eucharistiefeier zu Pfingstmontag

10:00 **Marktplatz, Sigmaringen**
ökumenische Gottesdienste am
Pfungstmontag auf dem Marktplatz

10:30 **Mater Dolorosa, Engelswies**
Eucharistiefeier zu Pfingstmontag

10:30 **St. Peter und Paul, Leibertingen**
Eucharistiefeier zu Pfingstmontag

10:30 **St. Kolumban, Schweningen**
Eucharistiefeier zu Pfingstmontag

16:00 **St. Anna, Jungnau**
Maiandacht, findet bei gutem
Wetter im Freien statt

16:00 **St. Anna, Jungnau**
Maiandacht, findet bei gutem
Wetter im Freien statt

Dienstag, 26.05.2026

18:30 **St. Michael, Kreenheinstetten**
Maiandacht

18:30 **St. Laurentius, Thalheim**
Maiandacht

Mittwoch, 27.05.2026

19:00 **St. Anna, Ablach**
Maiandacht - Unter dem Blick
Deiner Augen

Freitag, 29.05.2026

19:00 **St. Ulrich, Rulfingen**
Maiandacht - Unter dem Blick
Deiner Augen

Samstag, 30.05.2026

19:00 **St. Nikolaus, Göggingen**
Eucharistiefeier zur Dreifaltigkeit
am Vorabend

Sonntag, 31.05.2026

9:00 **St. Anna, Ablach**
Eucharistiefeier zur Dreifaltigkeit

10:30 **St. Laurentius, Krauchenwies**
Eucharistiefeier zur Dreifaltigkeit

16:00 **Mater Dolorosa, Engelswies**
Maiandacht an der Verenakapelle

16:00 **Mater Dolorosa, Engelswies**
Maiandacht an der Verenakapelle

16:00 **Mater Dolorosa, Engelswies**
Maiandacht an der Verenakapelle

Donnerstag, 04.06.2026

09:00 **Kirche Mariä Himmelfahrt, Bingen**
Wortgottesfeier zu Fronleichnam
anschließend Prozession,
mitgestaltet von der Musikkapelle

09:00 **Kirche Mariä Himmelfahrt, Bingen**
Wortgottesfeier zu Fronleichnam
anschließend Prozession,
mitgestaltet von der Musikkapelle

09:00 **Kirche Mariä Himmelfahrt, Bingen**
Wortgottesfeier zu Fronleichnam
anschließend Prozession,
mitgestaltet von der Musikkapelle

09:00 **Kirche Mariä Himmelfahrt, Bingen**
Wortgottesfeier zu Fronleichnam
anschließend Prozession,
mitgestaltet von der Musikkapelle

09:00 **Kirche Mariä Himmelfahrt, Bingen**
Wortgottesfeier zu Fronleichnam
anschließend Prozession,
mitgestaltet von der Musikkapelle

09:00 **Kirche St. Peter und Paul, Sigmaringendorf**
Wortgottesfeier zu Fronleichnam
auf der Waldbühne, mit Prozession
zur Kirche, mitgestaltet von der
Musikkapelle und dem Kirchenchor.
Bitte Gotteslob

10:00 **St. Mauritius, Stetten a.k.M.**
Fronleichnamfest mit
Festgottesdienst mit Prozession,
anschl. Umtrung in Stetten a.k.M.

10:00 **St. Michael, Kreenheinstetten**
Eucharistiefeier zu Fronleichnam
und Prozession, mitgestaltet
von den Chören, bitte Gotteslob
mitbringen, anschließend
Begegnung

10:00 **Prinzengarten, Sigmaringen**
Eucharistiefeier zu Fronleichnam
anschließend Prozession zum
Marktplatz, mitgestaltet von der
Stadtkapelle

10:00 **Prinzengarten, Sigmaringen**
Eucharistiefeier zu Fronleichnam
anschließend Prozession zum
Marktplatz, mitgestaltet von der
Stadtkapelle

10:00 **Prinzengarten, Sigmaringen**
Eucharistiefeier zu Fronleichnam
anschließend Prozession zum
Marktplatz, mitgestaltet von der
Stadtkapelle

10:00 **Prinzengarten, Sigmaringen**
Eucharistiefeier zu Fronleichnam
anschließend Prozession zum
Marktplatz, mitgestaltet von der
Stadtkapelle

10:00 **Prinzengarten, Sigmaringen**
Eucharistiefeier zu Fronleichnam
anschließend Prozession zum
Marktplatz, mitgestaltet von der
Stadtkapelle

10:00 **Prinzengarten, Sigmaringen**
Eucharistiefeier zu Fronleichnam
anschließend Prozession zum
Marktplatz, mitgestaltet von der
Stadtkapelle

10:00 **Prinzengarten, Sigmaringen**
Eucharistiefeier zu Fronleichnam
anschließend Prozession zum
Marktplatz, mitgestaltet von der
Stadtkapelle

10:00 **Prinzengarten, Sigmaringen**
Eucharistiefeier zu Fronleichnam
anschließend Prozession zum
Marktplatz, mitgestaltet von der
Stadtkapelle

10:00 **Prinzengarten, Sigmaringen**
Eucharistiefeier zu Fronleichnam
anschließend Prozession zum
Marktplatz, mitgestaltet von der
Stadtkapelle

10:00 **Prinzengarten, Sigmaringen**
Eucharistiefeier zu Fronleichnam
anschließend Prozession zum
Marktplatz, mitgestaltet von der
Stadtkapelle

10:00 **Prinzengarten, Sigmaringen**
Eucharistiefeier zu Fronleichnam
anschließend Prozession zum
Marktplatz, mitgestaltet von der
Stadtkapelle

10:00 **Prinzengarten, Sigmaringen**
Eucharistiefeier zu Fronleichnam
anschließend Prozession zum
Marktplatz, mitgestaltet von der
Stadtkapelle

10:00 **Prinzengarten, Sigmaringen**
Eucharistiefeier zu Fronleichnam
anschließend Prozession zum
Marktplatz, mitgestaltet von der
Stadtkapelle

10:00 **Prinzengarten, Sigmaringen**
Eucharistiefeier zu Fronleichnam
anschließend Prozession zum
Marktplatz, mitgestaltet von der
Stadtkapelle

10:00 **Prinzengarten, Sigmaringen**
Eucharistiefeier zu Fronleichnam
anschließend Prozession zum
Marktplatz, mitgestaltet von der
Stadtkapelle

10:00 **Prinzengarten, Sigmaringen**
Eucharistiefeier zu Fronleichnam
anschließend Prozession zum
Marktplatz, mitgestaltet von der
Stadtkapelle

10:00 **Prinzengarten, Sigmaringen**
Eucharistiefeier zu Fronleichnam
anschließend Prozession zum
Marktplatz, mitgestaltet von der
Stadtkapelle

10:00 **Prinzengarten, Sigmaringen**
Eucharistiefeier zu Fronleichnam
anschließend Prozession zum
Marktplatz, mitgestaltet von der
Stadtkapelle

10:00 **Prinzengarten, Sigmaringen**
Eucharistiefeier zu Fronleichnam
anschließend Prozession zum
Marktplatz, mitgestaltet von der
Stadtkapelle

10:00 **Prinzengarten, Sigmaringen**
Eucharistiefeier zu Fronleichnam
anschließend Prozession zum
Marktplatz, mitgestaltet von der
Stadtkapelle

10:00 **Prinzengarten, Sigmaringen**
Eucharistiefeier zu Fronleichnam
anschließend Prozession zum
Marktplatz, mitgestaltet von der
Stadtkapelle

10:00 **Prinzengarten, Sigmaringen**
Eucharistiefeier zu Fronleichnam
anschließend Prozession zum
Marktplatz, mitgestaltet von der
Stadtkapelle

10:00 **Prinzengarten, Sigmaringen**
Eucharistiefeier zu Fronleichnam
anschließend Prozession zum
Marktplatz, mitgestaltet von der
Stadtkapelle

10:00 **Prinzengarten, Sigmaringen**
Eucharistiefeier zu Fronleichnam
anschließend Prozession zum
Marktplatz, mitgestaltet von der
Stadtkapelle

10:00 **Prinzengarten, Sigmaringen**
Eucharistiefeier zu Fronleichnam
anschließend Prozession zum
Marktplatz, mitgestaltet von der
Stadtkapelle

10:00 **Prinzengarten, Sigmaringen**
Eucharistiefeier zu Fronleichnam
anschließend Prozession zum
Marktplatz, mitgestaltet von der
Stadtkapelle

10:00 **Prinzengarten, Sigmaringen**
Eucharistiefeier zu Fronleichnam
anschließend Prozession zum
Marktplatz, mitgestaltet von der
Stadtkapelle

10:00 **Prinzengarten, Sigmaringen**
Eucharistiefeier zu Fronleichnam
anschließend Prozession zum
Marktplatz, mitgestaltet von der
Stadtkapelle

10:00 **Prinzengarten, Sigmaringen**
Eucharistiefeier zu Fronleichnam
anschließend Prozession zum
Marktplatz, mitgestaltet von der
Stadtkapelle

10:00 **Prinzengarten, Sigmaringen**
Eucharistiefeier zu Fronleichnam
anschließend Prozession zum
Marktplatz, mitgestaltet von der
Stadtkapelle

10:00 **Prinzengarten, Sigmaringen**
Eucharistiefeier zu Fronleichnam
anschließend Prozession zum
Marktplatz, mitgestaltet von der
Stadtkapelle

10:00 **Prinzengarten, Sigmaringen**
Eucharistiefeier zu Fronleichnam
anschließend Prozession zum
Marktplatz, mitgestaltet von der
Stadtkapelle

Sonntag, 28.06.2026

9:00 **St. Johannes der Täufer, Inzigkofen**
Eucharistiefeier zum Patrozinium
St. Johannes der Täufer

10:00 **Marktplatz, Sigmaringen**
Ökumenischer Gottesdienst zum
Stadtfest

10:30 **St. Johannes und Paulus, Vilsingen**
Eucharistiefeier zum Patrozinium
St. Johannes und Paulus

10:30 **St. Peter und Paul, Sigmaringendorf**
Eucharistiefeier zum Patrozinium
mitgestaltet vom Kirchenchor,
anschließend Pfarrfest

10:30 **St. Peter und Paul, Sigmaringendorf**
Eucharistiefeier zum Patrozinium
mitgestaltet vom Kirchenchor,
anschließend Pfarrfest

10:30 **St. Peter und Paul, Sigmaringendorf**
Eucharistiefeier zum Patrozinium
mitgestaltet vom Kirchenchor,
anschließend Pfarrfest

10:30 **St. Peter und Paul, Sigmaringendorf**
Eucharistiefeier zum Patrozinium
mitgestaltet vom Kirchenchor,
anschließend Pfarrfest

Montag, 29.06.2026

18:30 **St. Peter und Paul, Laiz**
Eucharistiefeier zum Patrozinium
St. Peter und Paul, anschließend
Begegnung im Pfarrgarten

18:30 **St. Peter und Paul, Laiz**
Eucharistiefeier zum Patrozinium
St. Peter und Paul, anschließend
Begegnung im Pfarrgarten

18:30 **St. Peter und Paul, Laiz**
Eucharistiefeier zum Patrozinium
St. Peter und Paul, anschließend
Begegnung im Pfarrgarten

18:30 **St. Peter und Paul, Laiz**
Eucharistiefeier zum Patrozinium
St. Peter und Paul, anschließend
Begegnung im Pfarrgarten

18:30 **St. Peter und Paul, Laiz**
Eucharistiefeier zum Patrozinium
St. Peter und Paul, anschließend
Begegnung im Pfarrgarten

18:30 **St. Peter und Paul, Laiz**
Eucharistiefeier zum Patrozinium
St. Peter und Paul, anschließend
Begegnung im Pfarrgarten

18:30 **St. Peter und Paul, Laiz**
Eucharistiefeier zum Patrozinium
St. Peter und Paul, anschließend
Begegnung im Pfarrgarten

18:30 **St. Peter und Paul, Laiz**
Eucharistiefeier zum Patrozinium
St. Peter und Paul, anschließend
Begegnung im Pfarrgarten

18:30 **St. Peter und Paul, Laiz**
Eucharistiefeier zum Patrozinium
St. Peter und Paul, anschließend
Begegnung im Pfarrgarten

18:30 **St. Peter und Paul, Laiz**
Eucharistiefeier zum Patrozinium
St. Peter und Paul, anschließend
Begegnung im Pfarrgarten

18:30 **St. Peter und Paul, Laiz**
Eucharistiefeier zum Patrozinium
St. Peter und Paul, anschließend
Begegnung im Pfarrgarten

18:30 **St. Peter und Paul, Laiz**
Eucharistiefeier zum Patrozinium
St. Peter und Paul, anschließend
Begegnung im Pfarrgarten

18:30 **St. Peter und Paul, Laiz**
Eucharistiefeier zum Patrozinium
St. Peter und Paul, anschließend
Begegnung im Pfarrgarten

18:30 **St. Peter und Paul**

Wohin kann ich mich wenden?

Auf dieser Seite finden Sie die Kontaktmöglichkeiten der Pfarrbüros und Sekretariate. Mögliche Änderungen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Homepages oder Amts- und Gemeindeblättern.

In der neuen Pfarrei gibt es zugleich vielfältige soziale Dienste, Einrichtungen und Beratungsangebote für Menschen in den verschiedensten Lebens- oder Notsituationen. Diese Vielzahl an Diensten ist leider nicht vollständig auf dieser Seite abbildbar. Deshalb möchten wir gerne auf die angegebenen Homepages verweisen, auf denen Sie über weitere Angebote informiert und Kontakte finden können.

Kirchliche Sozialstationen

www.caritas-pflegenetz.de

Sozialstation Th. Geiselhart
Leopoldplatz 1
72488 Sigmaringen
Tel.: 07571 / 729970
sigmaringen@caritas-pflegenetz.de

Sozialstation St. Elisabeth
Überlinger Straße 1
88630 Pfullendorf
Tel.: 07552 / 9289670
pfullendorf@caritas-pflegenetz.de

Sozialstation St. Heimerad
Stockacher Str. 26-1
88605 Meßkirch
Tel.: 07575 / 9206000
messkirch@caritas-pflegenetz.de

Sozialstation St. Martin
Hohenzollernstraße 9
72501 Gammertingen
Tel.: 07574 / 9320830
gammertingen@caritas-pflegenetz.de

ZENTRALES PFARRBÜRO SIGMARINGEN

Gorheimer Str. 28
72488 Sigmaringen
Martina Schneider
Tel.: 07571 / 74 90 90
www.dekanat-sigmaringen-messkirch.de
info@dekanat-sigmaringen-messkirch.de
Di 09:00 12:00
Di 13:00 16:00
Do 13:00-16:00

Außenstelle Meßkirch

Kolpingstraße 16
88605 Meßkirch
Tel.: 07575 / 3328
Öffnungszeiten:
Mi 09:00 12:00
Fr 09:00 12:00

PFARRBÜRO BEURON

Abteistr. 2
88631 Beuron
Andrea Kocher
Tel.: 07466 / 17161
www.kath-beuron.de
sekretariat@kath-beuron.de
Öffnungszeiten:
Mo 08:30 12:00
Mo 14:30 16:00

Angebote des örtlichen Caritasverbandes

Fidelisstraße 1
72488 Sigmaringen
Tel.: 07571 / 73010
info@caritas-sigmaringen.de
www.caritas-sigmaringen.de

Erziehungsberatungsstelle,
Licht-Blick Anlaufstelle für
Kinder und Jugendliche bei
sexueller Gewalt, Sozial-
und Lebensberatung, Kath.
Schwangerschaftsberatung,
Migrationsdienste, Beratung
für ältere Menschen und
pflegende Angehörige,
Gemeindepsychiatrische
Dienste, Migrationsberatung
für erwachsene Zuwanderer,
Krebsberatungsstelle,
Schuldnerberatung.

Pfarrbüro Bärental

Kirchgasse 10
78580 Bärental
Öffnungszeiten:
Mo 16:15 16:45

Pfarrbüro Hausen im Tal

Kirchstraße 5
88631 Beuron
Öffnungszeiten:
Mo 17:00 17:30

PFARRBÜRO GAMMERTINGEN

Sigmaringer Str. 14
72501 Gammertingen
Jutta Lieb, Sabine Wern
Tel.: 07574 / 2274
www.kath-gammertingen-trochtelfingen.de
pfarrbuero@kath-ga-tro.de
Öffnungszeiten:
Mo 08:30 11:30
Di 14:00 17:00
Mi 08:30 11:30
Do 08:30 11:30

PFARRBÜRO KRAUCHENWIES

Pfarrweg 3
72505 Krauchenwies
Marga Fangauer, Karin Göggel
Tel.: 07576 / 510950
www.seelsorgeeinheit-krauchenwies-rulfingen.de
Pfarramt@se-kr.de
Öffnungszeiten:
Mo 09:00 11:00
Di 09:00 11:00
Mi 14:00 15:30
Fr 09:00 11:00

PFARRBÜRO LAIZ

Römerstr. 2
72488 Sigmaringen-Laiz
Yvonne Dreher
Tel.: 07571 / 52089
Fax.: 07571 / 681250
www.kath-laiz-leibertingen.de
info@kath-laiz-leibertingen.de
Öffnungszeiten:
Mo 09:30 12:00
Mi 09:30 12:00
Mi 14:00 16:00
Fr 09:30 12:00

PFARRBÜRO MESSKIRCH

Kolpingstraße 8
88605 Meßkirch
Gerda Kellhofer, Claudia Muffler,
Helga Riegger
Tel.: 07575 / 9234480
Fax.: 07575 / 923448 19
messkirch-sauldorf.de
pfarramt@messkirch-sauldorf.de
Öffnungszeiten:
Mo 09:00 12:00
Di 09:00 12:00
Do 14:30 17:00
Fr 09:00 12:00

PFARRBÜRO PFULLENDORF

Pfarrhofgasse 1
88630 Pfullendorf
Silke Dürr, Sandra Fröhlich,
Sabine Bosch
Tel.: 07552 / 922840
Fax.: 07552 / 9228418
www.kirche-pfullendorf.de
katholisches.pfarrbuero@kirche-pfullendorf.de
Öffnungszeiten:
Mo 09:00 11:30
Di 09:00 11:30
Di 14:00 17:00
Do 09:00 11:30
Fr 09:00 11:30

PFARRBÜRO OSTRACH

Hauptstraße 23
88356 Ostrach
Corinna Egler
Tel.: 07585 / 92 470 10
Fax.: 07585 / 92 470 11
www.kath-ostrachtal.de
pfarramt@kath-ostrachtal.de
Öffnungszeiten:
Di 08:00 12:00
Di 13:00 16:00
Mi 08:00 12:00
Do 08:00 12:00
Do 13:00 18:00
Fr 08:00 12:00

PFARRBÜRO SIGMARINGEN

www.kath-sigmaringen.de
info@kath-sigmaringen.de

Pfarrbüro MITTENDRIN

Doris Neusch, Sandra Schmid,
Sonja Steinhart,
Andrea Stroppel
Straße Kirchberg 2
72488 Sigmaringen
Tel.: 07571 / 73 09 30
Fax.: 07571 / 73 09 399
Öffnungszeiten
Mo 09:30 12:30
Mo 14:00 17:00
Di 09:30 12:30
Di 14:00 17:00
Do 09:30 12:30
Do 14:00 17:00
Fr 09:30 12:30
Fr 14:00 17:00
Sa 09:30 12:30

Pfarrbüro Bingen

Sandra Schmid
Kirchberg 11
72511 Bingen
Tel.: 07571 / 49 68
Fax.: 07571 / 49 60
Öffnungszeiten:
Do 15:00 18:00

Pfarrbüro Sigmaringen

St. Fidelis
Doris Neusch
Bittelschießer Str. 19
72488 Sigmaringen
Tel.: 07571 / 13 895
Fax.: 07571 13 812
Öffnungszeiten
Fr 09:00 12:00

Pfarrbüro Sigmaringendorf

Andrea Stroppel
Hauptstraße 24
72517 Sigmaringendorf
Tel.: 07571 / 68 67 090
Fax.: 07571 68 67 092
Öffnungszeiten:
Mi 15:00 18:00
Fr 09:30 11:30

PFARRBÜRO STETTEN A.K.M.

Pfarrgasse 1
72510 Stetten a.k.M.
Alexandra Seidel und Katrin
Wunderle
Tel.: 07573 / 2215
Fax.: 07573 / 92013
www.se-heuberg.de
info@se-heuberg.de
Öffnungszeiten:
Mo 09:00 12:00
Mi 14:00 17:00
Do 09:00 12:00

PFARRBÜRO STRASSBERG

Kirchstraße 6
72479 Straßberg
Barbara Holdenried
Tel.: 07434 / 8873
www.kath-strassberg-vingen.de
kath.pfarramt.strassberg@t-online.de
Öffnungszeiten:
Di 16:00 18:00
Do 09:00 11:00

PFARRBÜRO VERINGENSTADT

Kirchberg 130
72519 Veringenstadt
Henriette Steinle, Kathrin
Metzger
Tel.: 07577 / 3236
www.kath-strassberg-vingen.de
st-nikolaus-vingenstadt@t-online.de
Öffnungszeiten:
Mo 09:00 11:00
Mi 16:00 18:00
Do 09:00 11:00

PFARRBÜRO WALD

Von-Weckenstein-Str. 8
88639 Wald
Natalie Heim, Maria Kaltenbach
Tel.: 07578 / 634
Fax.: 07578 / 1785
www.kath-wald.de
pfarramt-heim@kath-wald.de
Öffnungszeiten:
Mo 09:30 11:30
Di 09:30 11:30

BEZIRKSKANTORAT SIGMARINGEN

Fidelisstraße 1
72488 Sigmaringen
Dina Trost
Tel.: 07571 52367
www.bezirkskantorat-sigmaringen.de
mail@bezirkskantorat-sigmaringen.de
Öffnungszeiten:
Di 8:30 11:30
Do 8:30 11:30

VERWALTUNGSSTANDORT SIGMARINGEN

Gorheimer Str. 28
72488 Sigmaringen
Lorena Biselli, Carmen Wetz,
Simone Engler
Tel.: 07571/73020
vst-sigmaringen.de
info@vst-sigmaringen.de
Öffnungszeiten
Mo 08.00 16.30
Di 08.00 16.30
Mi 08.00 16.30
Do 08.00 16.30
Fr 08.00 12.30

Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen Sigmaringen

In der Vorstadt 2,
72488 Sigmaringen
Tel.: 07571/5787
beratung@efl-sigmaringen.de
www.efl-sigmaringen.de

Außenstellen in
Gammertingen,
Hohenzollernstr.5,
72501 Gammertingen und in
Pfullendorf, Klosterpassage/
Hauptstr.30, 88630
Pfullendorf

Bildungszentrum Gorheim

Gorheimer Str. 28
72488 Sigmaringen
Tel.: 07571 / 1843020
info@bildungszentrum-gorheim.de
www.bildungszentrum-gorheim.de
Öffnungszeiten Büro:
Mo-Fr 09:00 12:30 Uhr

Erzbischöfliches Kinderheim Haus Nazareth

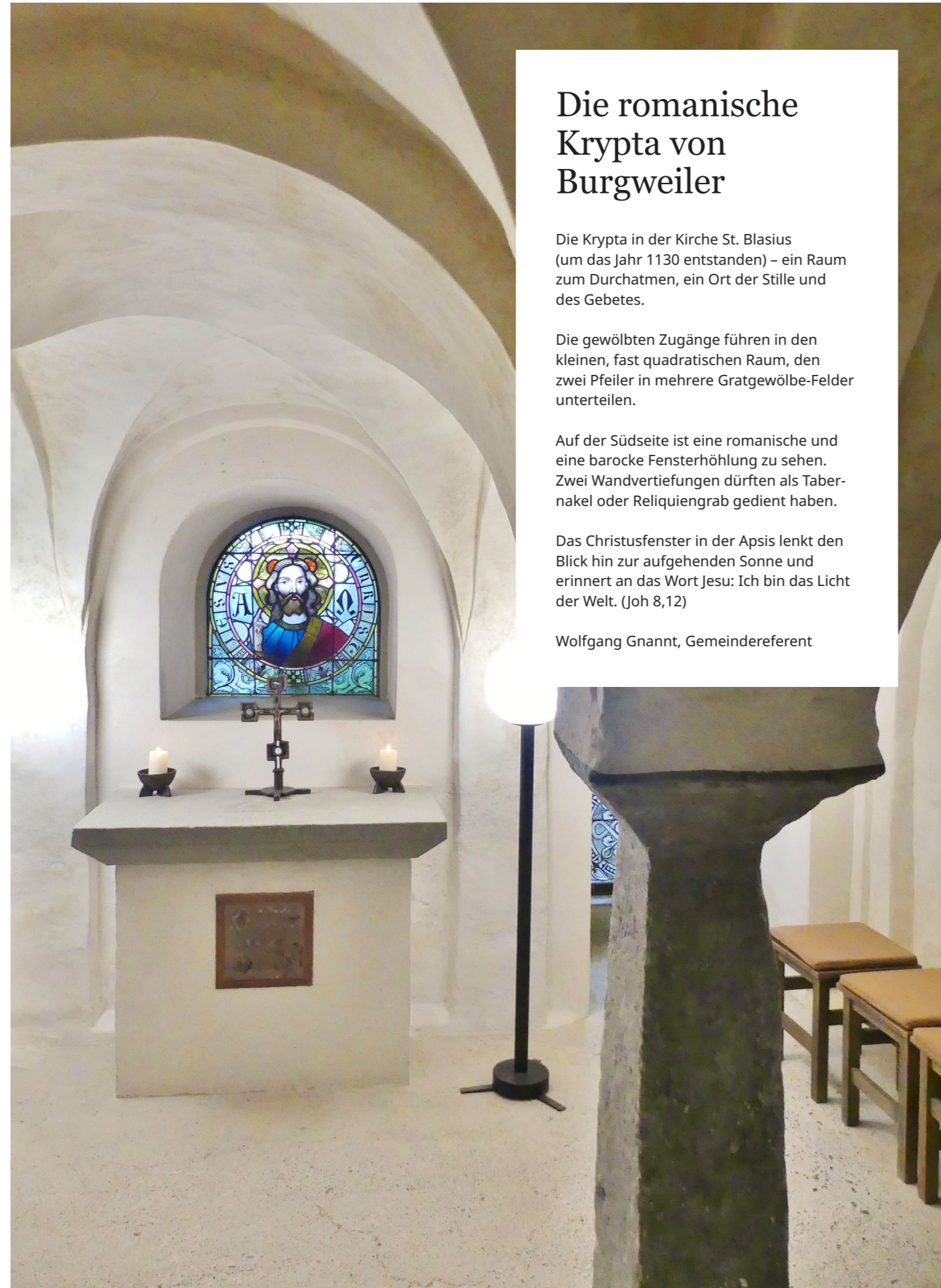
Brunnenbergstr. 34
72488 Sigmaringen
Tel.: 07571/7203-0
info@haus-nazareth-sig.de
www.haus-nazareth-sig.de

weitere caritative Angebote

SKM Betreuungsverein
Sigmaringen e.V.
Beratung in
rechtlicher Betreuung,
Vorsorgevollmacht und
Patientenverfügung
Tel.: 07571-72892-0
betreuung@skm-sigmaringen.de;
www.sigmaringen.skmdivfreiburg.de

AGJ Suchtberatung und
Wohnungslosenhilfe
Karlstr.29,
72488 Sigmaringen
Tel.: 07571/4188
suchtberatung-sigmaringen@agj-freiburg.de
www.suchtberatung-sigmaringen.de
Schulhof 6, Sigmaringen
(Wohnungslosenhilfe)
Tel: 07571/18209-10
bruder-konrad-haus@agj-freiburg.de

Malteser Hilfsdienst
Sigmaringen
Allee 9, 72488 Sigmaringen
Tel: 07571/74850
www.malteser-bw.de/unsere-standorte/sigmaringen



Die romanische Krypta von Burgweiler

Die Krypta in der Kirche St. Blasius (um das Jahr 1130 entstanden) – ein Raum zum Durchatmen, ein Ort der Stille und des Gebetes.

Die gewölbten Zugänge führen in den kleinen, fast quadratischen Raum, den zwei Pfeiler in mehrere Gratgewölbe-Felder unterteilen.

Auf der Südseite ist eine romanische und eine barocke Fensterhöhlung zu sehen. Zwei Wandvertiefungen dürften als Tabernakel oder Reliquiengrab gedient haben.

Das Christusfenster in der Apsis lenkt den Blick hin zur aufgehenden Sonne und erinnert an das Wort Jesu: Ich bin das Licht der Welt. (Joh 8,12)

Wolfgang Gnannt, Gemeindeferent

Foto: Wolfgang Gnannt

Pfarrei aktuell

Aus dem Pfarreirat

Der Pfarreirat traf sich in der Fastenzeit 2026 zu einer **Klausur im Kloster Beuron**. Sie diente dem besseren Kennenlernen und der Beschäftigung mit grundlegenden Fragen der „Pfarrei als dynamisches Netzwerk“ sowie der Rolle und den Aufgaben des Pfarreirats im Zusammenspiel mit den verschiedenen weiteren Teams und Gremien in der Pfarrei. Die Klausur wurde von Karl Seiler, Leiter der Diözesanstelle in Singen, und Marina Malke, Referentin der Diözesanen Arbeitsgemeinschaft für Kirchenentwicklung, begleitet.

Nächste öffentliche Sitzung des Pfarreirats am Do, 21.05.26 um 19.30 Uhr, Kloster Gorheim, Franziskussaal. Die Tagesordnung wird noch bekannt gegeben.

Neues aus dem Personal

Neue FSJ-Kraft im Jugendbüro

Hi, Ich bin Emely, 17 Jahre alt, wohne in Sigmaringen und mache mein FSJ im Jugendbüro Sigmaringen Meßkirch. Ich freue mich sehr auf diesen neuen Abschnitt und bin gespannt auf viele neue



Alexandra Seidel, Pfarrsekretärin Stetten a.k.M.



Katrin Wunderle, Pfarrsekretärin Stetten a.k.M.



Pater Sebastian Haas-Sigel OSB



Emely Sauer, FSJ-Kraft Jugendbüro

Fotos: Ella Kiechle

Erfahrungen, Begegnungen und Herausforderungen, die mich erwarten. Ich freue mich auf eine schöne gemeinsame Zeit. Bis bald, Emely

Ein großes Dankeschön an Moritz Lauer, der uns bisher als FSJ-ler im Jugendbüro unterstützt hat. Wir wünschen ihm für seinen weiteren Lebensweg alles Gute!

Ein herzliches Willkommen den beiden neuen Pfarrsekretärinnen Alexandra Seidel und Katrin Wunderle für das Pfarrbüro in Stetten a.k.M.

Abschied von Marija Walz als Pfarrsekretärin St. Johann

Seit Juli 1994 war Marija Walz als Pfarrsekretärin und „gute Seele“ im Pfarrbüro St. Johann tätig. Für ihren großen Einsatz, ihre Hilfsbereitschaft und die

stets gute Zusammenarbeit danken wir ihr herzlich. Wir wünschen Frau Walz für ihren Ruhestand alles Gute, vor allem Gesundheit sowie viel Zeit für Familie, Hobbys und neue schöne Momente. Margarete Knisel

Neu im Seelsorgeteam

Mein Name ist P. Sebastian Haas-Sigel OSB (Jg. 1976), ich stamme aus Bad Schönborn bei Bruchsal. Nach dem Theologiestudium (1997–2002 im Collegium Borromaeum) trat ich 2005 als Postulant in die Cella auf der Insel Reichenau ein. 2007 legte ich die Zeitliche, 2010 die Feierliche Profess ab. Nach Diakonenweihe 2008 und Priesterweihe 2009 war ich zunächst Vikar auf der Reichenau. In der Erzabtei Beuron wirkte ich u. a. als Wallfahrtsleiter, Prior und Gästepater. Seit März bin ich

Kooperator in der Pfarrei Herz Jesu Sigmaringen mit Dienstort Beuron und Ansprechpartner für Bärental und Hausen im Tal. Meine Hobbys: Wandern, Natur, Berge, Italien, Singen und gutes Essen.

Neuer Kooperator in Sigmaringen

Nach längerer Zeit haben wir wieder einen Kooperator für unsere Pfarrei Herz Jesu Sigmaringen. Sein Name ist Jürgen Schmidt. Der 1972 in Bad Säckingen geborene Priester wurde 2008 geweiht und war seit 2013 Pfarrer der Seelsorgeeinheit Deggenhausertal. Ab 1. September wird er in unserer Pfarrei wirken und im Pfarrhaus St. Johann wohnen. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit und wünsche ihm Gottes Segen für seinen Start bei uns. Pfarrer Stefan Schmid

Wir freuen uns über eine Spende!

Vielen Dank für die bisher eingegangenen Spenden für das Pfarrmagazin! Wenn Sie das Pfarrmagazin, seine Weiterentwicklung und seine Verbreitung unterstützen möchten, freuen wir uns sehr über jede weitere Spende zur Unterstützung der Finanzierung der weiteren Ausgaben!

Nutzen Sie für Ihre Spende gerne die folgenden Angaben:
 Zahlungsempfänger:
 Röm.-kath. Kirchengemeinde Sigmaringen
 DE91 6905 1620 0000 0427 39
 SOLADES1PFD
 Verwendungszweck: Spende Pfarrmagazin

Kompetenzteams

Der Pfarreirat hat beschlossen, für bestimmte Themenfelder und Zielgruppen Kompetenzteams einzurichten. Diese wirken als „Steuerungs- und Vordenkgruppen“ für die Pfarrei, entwickeln Konzepte für ihr Themenfeld und legen sie Kernteam und Pfarreirat zur Beratung und Beschlussfassung vor. Das Kernteam beruft Moderator:innen, welche Interessierte für die Mitarbeit sammeln und gibt nach Bestätigung die Teamzusammensetzungen bekannt.

Weitere Informationen zu den Teams und den Themenfeldern finden Sie auf unserer Homepage: www.pfarrei-herz-jesu-sigmaringen.de/teams.



Foto: Prior Bruder Felix Weckenmann, OSB Beuron

Essigbaum „brennt“ im Abendlicht

Komm, Heiliger Geist, mit Deinem Feuer

Komm, Heiliger Geist, der du neue Sprachen erweckst
und Worte des Lebens auf die Lippen legst.

Bewahre uns davor, eine museale Kirche zu werden,
die schön, aber stumm ist, die viel Vergangenheit,
aber wenig Zukunft besitzt.

Komm unter uns...

Komm, Heiliger Geist der Liebe,
öffne unsere Herzen für das Hören.

Komm, Geist der Heiligkeit,
erneuere das heilige und gläubige Volk Gottes.

Komm, Schöpfer Geist,
erneuere das Angesicht der Erde.

† Papst Franziskus

(Quelle: Aus: Ansprache und Gebet zur Eröffnung
der Weltsynode, 09.10.2021, veröffentlicht in:
Papst Franziskus, Gemeinsam gehen, die wichtigsten Texte
zur Zukunft der Kirche, Freiburg 2023, S.246)

Zum Pfarrmagazin

Das Magazin erscheint fünf Mal im Jahr.
Es kann online in der App Meine Kirche
gelesen werden. Außerdem liegt es in
Kirchen, Pfarrbüros und weiteren Orten
zur Mitnahme aus. Auch kann es kostenfrei
per Post abonniert werden - wir freuen
uns über eine Spende. Nutzen Sie gerne
das Formular auf unserer Homepage oder
wenden Sie sich an Ihr Pfarrbüro vor Ort.

Weitere Infos:
[www.pfarrei-herz-jesu-sigmaringen.de/
pfarrmagazin/](http://www.pfarrei-herz-jesu-sigmaringen.de/pfarrmagazin/)